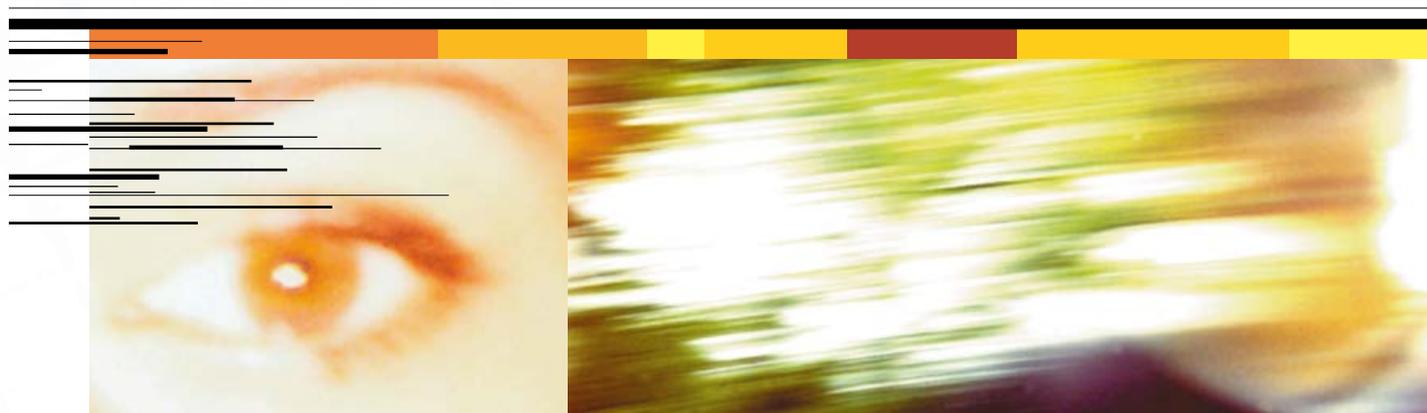


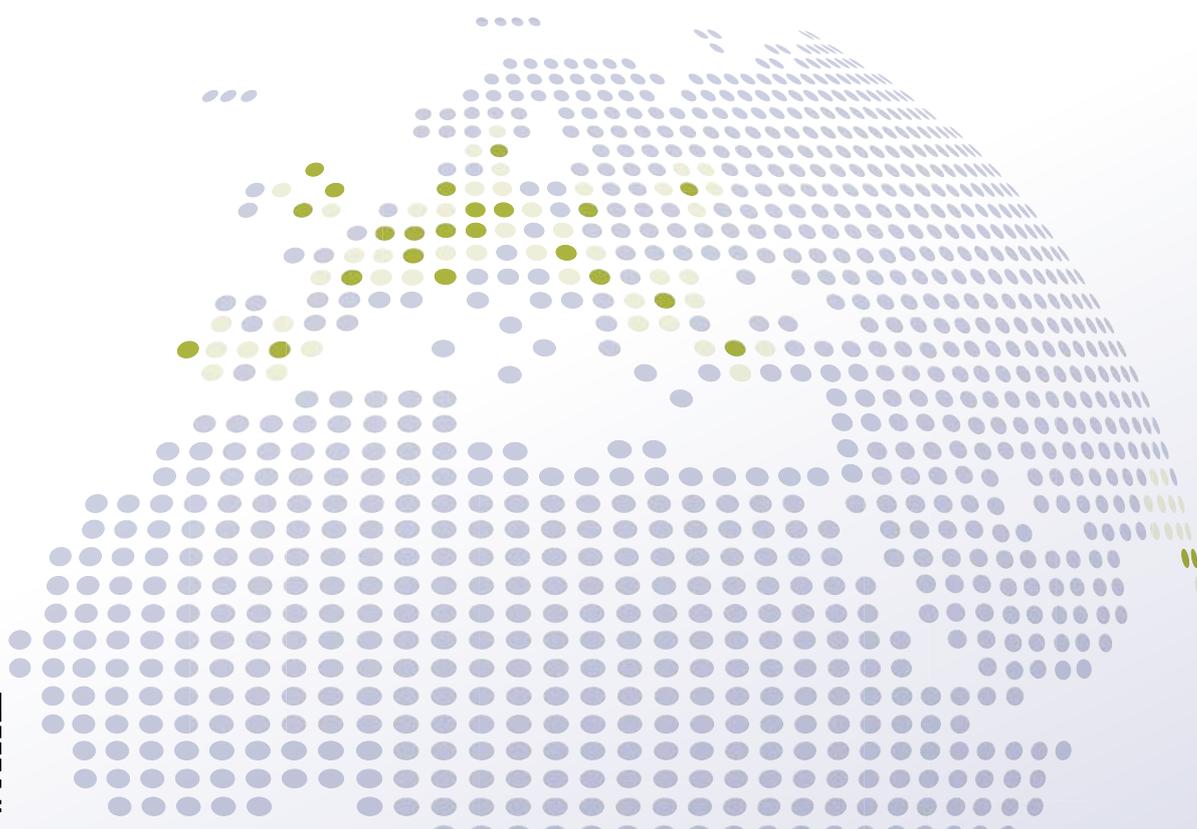
Für die Berufswahl  
der Schülerinnen  
und Schüler der  
Abgangsklassen 2014



# Schule *und was dann?*

Der Weg in den Beruf





# Traumberuf gesucht?

Neugierig?

[www.schunk-career.com](http://www.schunk-career.com)

Möchtest Du mehr über unsere vielfältigen Ausbildungsberufe erfahren?  
Dann komm zu unserem Tag der offenen Tür anlässlich unseres 100jährigen Firmenjubiläums.

Wann: Samstag, 7. September 2013, 11 bis 16 Uhr

Wo: Rodheimer Straße 59, 35452 Heuchelheim

Wir freuen uns auf Dich!

Schunk Group  
Rodheimer Straße 59 | 35452 Heuchelheim



[www.schunk-group.com](http://www.schunk-group.com)

# Fragen zur Berufswahl?



## *Hier sind die Antworten!*

- ▶ Welchen Beruf soll ich ergreifen?
- ▶ Wer bildet aus?
- ▶ Wie bewerbe ich mich richtig?

Fragen über Fragen: „*Schule, und was dann?*“, die IHK-Broschüre für Schulabgänger und Berufseinsteiger, gibt Antworten. Hier findet ihr jede Menge Infos und Tipps, damit die (Berufs-) Wahl nicht zur Qual wird. Denn die Entscheidung für eine Ausbildung muss sorgfältig getroffen werden. Der Arbeitsmarkt birgt Risiken, aber auch Chancen. Neue Berufsfelder entstehen, alte verschwinden. Eine Lehre zu finden, noch dazu im Traumjob, ist schwierig. Die Anforderungen an die Bewerber steigen. Dennoch besteht kein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken. Engagierte und qualifizierte Nachwuchskräfte werden immer gesucht.

Diese Broschüre vermittelt euch einen Überblick über Ausbildungsberufe in Industrie, Handel und Dienstleistungen. „*Schule, und was dann?*“ ist ein Service der Industrie- und Handelskammer, des Partners der Berufseinsteiger und der Betriebe. Die IHK berät euch in allen Fragen rund um den Ausbildungsvertrag, überwacht die Ausbildung in den Betrieben und nimmt Zwischen- und Abschlussprüfungen ab.

Erst lesen, dann  
*Berufswahl* treffen!



# I n h a l t

---

- 1 Einleitung
- 2 Inhalt
- 3 Impressum



## *Leitfaden für die Berufswahl*

---

- 5 Bitte an Eltern, Lehrerinnen und Lehrer
- 6 In sieben Schritten zum Traum-Job
- 8 Hat mein Traumjob Zukunft?
- 9 Von der Idee zum Traumjob
- 10 Der Wunschkandidat
- 11 Die Berufsbereiche im Überblick
- 15 Technik voll im Griff – Attraktive Berufe für Mädchen
- 17 Die Suche nach der richtigen Ausbildungsstelle

## Tipps für eine gute Bewerbung

- 18** Der erste Eindruck zählt – Die schriftliche Bewerbung
- 20** Lückenlos! Der Lebenslauf
- 20** Gut verpackt! – Tipps vom Personalleiter
- 21** Keine Panik vor dem Eignungstest
- 24** Tipps zum Vorstellungsgespräch
- 30** Erste-Hilfe-Koffer – Probleme bei der Ausbildungsstellensuche
- 32** Internetadressen & Literaturtipps

## Ach, so geht das!

- 34** Job-Steckbriefe – IHK-Berufe im Überblick
- 38** Berufsausbildungsbeihilfe
- 46** Nur einen Ausbildungsvertrag abschließen
- 51** Inserentenverzeichnis

## Impressum:

Herausgeber: mediaprint infoverlag gmbh  
in Zusammenarbeit mit: Industrie- und Handelskammer Gießen-Friedberg

Redaktion: IHK Gießen-Friedberg

Interviews: Gerlinde Drexler

Verlag: mediaprint infoverlag gmbh  
Lechstraße 2  
86415 Mering  
[www.zukunftschancen.de](http://www.zukunftschancen.de)

Druck: 18. Auflage  
Auf umweltfreundlichem Papier  
©by mediaprint infoverlag gmbh.  
Nachdruck – auch auszugsweise – nicht gestattet

Freiraum für Kompetenz.



Die König + Neurath AG bildet aus!

Für unseren Standort in Karben suchen wir

**Auszubildende** (m/w)

Für den gewünschten Ausbildungsberuf sollten die Bewerberinnen und Bewerber folgende Voraussetzungen mitbringen:

Kaufmännische Ausbildungsberufe:

**Industriekaufleute**

- Abitur bzw. gutes Fachabitur
- gute Noten in Mathematik und Deutsch.

Gewerbliche Ausbildungsberufe:

**Holzmechaniker/-in**

– Fachrichtung Möbelbau und Innenausbau

**Mechatroniker/-in**

**Industriemechaniker/-in**

– Fachrichtung Produktionstechnik

- guter Realschulabschluss
- gute Noten in Mathematik und Physik
- handwerkliches Geschick
- Verständnis für technische Zusammenhänge.

Duale Studiengänge:

**Bachelor of Engineering Holztechnik (DHBW Mosbach)**

- gutes Abitur
- gute Noten in Mathematik, Deutsch und Englisch.

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungen. Bitte senden Sie diese mit lückenlosem Lebenslauf und Kopien aller relevanten Zeugnisse, Beurteilungen, Praktikumsnachweise etc. an:

**König+Neurath AG**  
Herrn Jochen Skalweit  
Industriestraße 1–3  
61184 Karben  
[jochen.skalweit@koenig-neurath.de](mailto:jochen.skalweit@koenig-neurath.de)  
[www.koenig-neurath.de](http://www.koenig-neurath.de)

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Skalweit gerne zur Verfügung.  
Telefon: +49(0)6039/483-262

Freiräume für Leistung.



*„Ich bin eher der Mensch, der gerne praktisch arbeitet“*

**Martin Pitz, 20 Jahre,  
Zerspanungsmechaniker 2. Ausbildungsjahr  
Schunk Dienstleistungsgesellschaft mbH**

### Über den Beruf

Zerspanungsmechaniker ist einer der interessantesten Berufe in der modernen Industrie. Du stellst mit modernsten Maschinen und Geräten die unterschiedlichsten Werkstücke und Baugruppen aus Metall oder Kunststoff her. Am Anfang der Ausbildung steht ein Grundlehrgang, in dem du lernst, wie du mit den verschiedenen Werkzeugen umgehst. Das dauert ungefähr vier Monate und findet im Ausbildungszentrum statt. Dort bist du während der ersten beiden Ausbildungsjahre.

Wenn du die Grundfertigkeiten wie bohren, feilen oder sägen beherrschst, wirst du vom Ausbilder an die verschiedenen Maschinen eingeteilt und bekommst dort jeweils einen spezifischen Lehrgang. Bis zum Ende des ersten Jahres hast du den Umgang mit allen Maschinen kennengelernt.

Im zweiten Jahr bist du zwar immer noch im Ausbildungszentrum, bearbeitest aber schon relativ selbstständig Aufträge und Projekte. Das hat den Vorteil, dass du zwar schon mitarbeitest, der Ausbilder aber immer noch ein Auge darauf hat und dir Tipps und Unterstützung geben kann.

Im dritten Jahr der insgesamt dreieinhalbjährigen Ausbildung arbeitest du in der Produktion an einer vollautomatischen Maschine. Mathe ist in diesem Beruf wichtig, weil du zum Beispiel Koordinaten ausrechnen oder Maschinenwerte für maschinelles Spanen anpassen musst – du arbeitest ja nach technischen Zeichnungen. Da ist räumliches Vorstellungsvermögen wichtig. Außerdem ist handwerkliches Geschick wichtig, weil du zum Beispiel Zusatzeinrichtungen an den Maschinen montieren musst. Zudem solltest du keine Angst vor dem Umgang mit Computern haben.

### Mein Weg in den Beruf

Für mich stand von Anfang an fest, dass ich beruflich entweder in die Landwirtschaft oder in Richtung Metall gehen will. Für diese

Berufe habe ich mich schon immer interessiert. Nach der Realschule habe ich zwei Jahre für das Fachabitur Metall angehängt. Das Zerspanen hat mir viel Spaß gemacht. Man sieht, was man macht, die Späne fliegen und am Ende kommt aus einem Metallklotz etwas ganz anderes heraus.

### Meine Ziele

Ich möchte meine Ausbildung gut abschließen. Nach der Ausbildung möchte ich ein Jahr arbeiten und dann den Meister oder Techniker machen. Ich könnte auch studieren, aber ich glaube, das würde mir nicht so gut gefallen. Ich bin eher der Mensch, der gerne praktisch arbeitet.

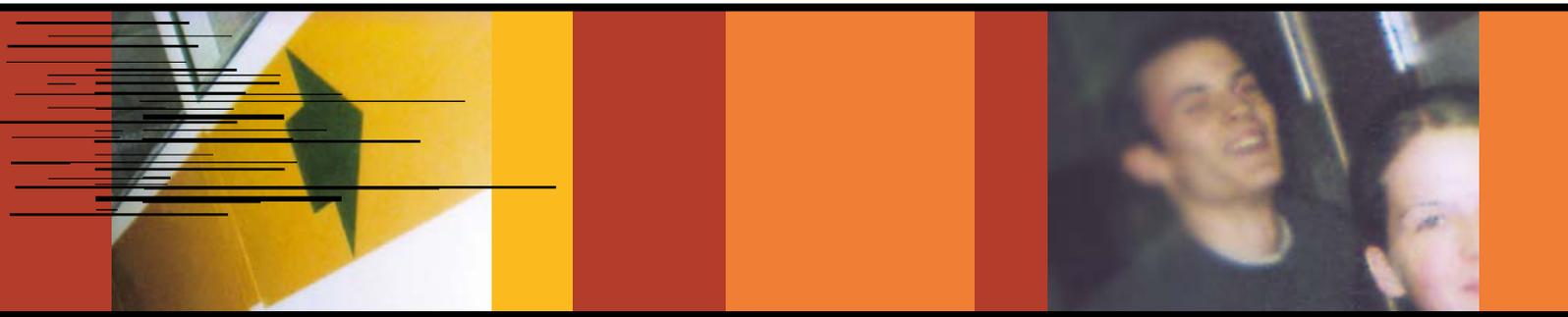
### Mein Plus im Privatleben

Ich habe daheim mit der Landwirtschaft zu tun. Da kann ich mit dem, was ich gelernt habe, auch einmal etwas reparieren. Ich habe neue Tricks und Kniffe gelernt und bin versierter im Umgang mit Maschinen und Werkzeugen geworden.





# Bitte an Eltern, Lehrerinnen und Lehrer



Jugendliche orientieren sich bei der Berufswahl und der Auswahl des Ausbildungsbetriebes noch immer sehr stark an den Vorbildern und Empfehlungen ihrer Eltern oder Lehrer. Deshalb möchten wir Sie ganz direkt ansprechen. **Unterstützen Sie Ihre Kinder tatkräftig** bei der schwierigen Entscheidung für einen Beruf! Niemand kennt ihre Talente, Vorlieben und verborgenen Fähigkeiten besser als Sie und kann ihnen die Sicherheit geben, dass sich aus diesen Stärken beruflich etwas sehr Konstruktives machen lässt. Niemand kann auf der anderen Seite auch Schwächen so offen ansprechen wie Sie. Mit einer Vier in Deutsch hat Ihre Tochter keine Chance als

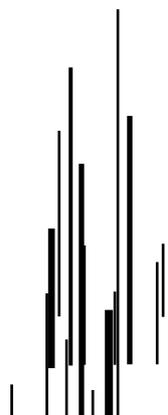
Bürokauffrau, und ohne gutes technisches und naturwissenschaftliches Verständnis wird aus Ihrem Sohn kein Industriemechaniker. Dafür haben beide ganz sicher bessere Chancen in anderen Berufen.

Seitdem Sie selbst sich mit Ihrer Berufswahl beschäftigen mussten, hat sich vieles geändert. Die Wirtschaft ist ganz anders als noch vor 15 Jahren, und es sind ganz neue Berufe entstanden, die Ihnen fremd sind. Vielleicht sind einige Berufe darunter, die für Ihre Schüler oder Ihre Kinder wie gerufen kommen: in denen sie sich wirklich wohlfühlen und optimal verwirklichen können.



## Mitgehen. Mithelfen!

Viele Jugendliche brauchen einen neutralen Gesprächspartner, der mit ihnen gemeinsam die vielen beruflichen Möglichkeiten erkundet. Gehen Sie doch einfach mit ins Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit. Dort finden Sie Material über sämtliche Ausbildungsberufe, alle Studiengänge oder auch schulische Abschlüsse. Begleiten Sie Ihren Nachwuchs zu Berufsinformationstagen oder Tagen der offenen Tür – Eltern und Lehrer sind dort jederzeit sehr willkommen. So verschaffen Sie sich selbst einen besseren Überblick und können leichter einen wirklichen Rat geben. Denn eigentlich wollen alle dasselbe: dass Schulabgängerinnen und Schulabgänger den Beruf finden, der am besten zu ihnen passt.



# In sieben Schritten zum Traum-Job

## Schritt 1

### Erst Persönlichkeitscheck, dann Lieblingsberuf + 3 Alternativen überlegen

Keine Idee: Berufseignungstest bei der Agentur für Arbeit vereinbaren  
 Studium nötig: Universität oder Fachhochschule herausfinden, Termin mit der Studienberatung vereinbaren  
 Lehre + Studium oder andere Ausbildungen: beim BIZ der Agentur für Arbeit nachfragen

**Achtung:** Ihre persönlichen Interessen und Fähigkeiten, **nicht zwischenzeitliche Launen**, sollten Ihre Berufswahl bestimmen. Das ist die Basis für die Fragen Ihres Persönlichkeitschecks (Seite 9)

## Schritt 2

### Möglichst viele Berufsinfos sammeln

durch Familie, Freunde und Bekannte, bei Berufsinformationstagen, Ausstellungen, Tagen der offenen Tür der Firmen, im Internet, beim BIZ der Agentur für Arbeit, bei Verbänden, bei Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern oder direkt bei Ausbildungsbetrieben durch Praktika.

**Wichtig:** Fragen Sie sich dabei, ob Ihr Traumberuf auch Zukunft hat! (Seite 8).

## Schritt 3

### Der ideale Auszubildende

Hinterfragen Sie sehr genau, was die Ausbildungsbetriebe von Ihnen erwarten und auf was sie Wert legen (Seite 10).

## Schritt 4

### Schülerpraktikum während des Unterrichts, zusätzliche Schnupperpraktika in der Freizeit,

- für Sie eine gute Gelegenheit, eine neue Welt kennenzulernen: die Welt des Arbeits- und Wirtschaftslebens,
- für die Unternehmen eine gute Gelegenheit, herauszufinden, ob Sie ein geeigneter Auszubildender oder eine geeignete Auszubildende sein könnten!

**Sie suchen eine Praktikumsstelle?** – Eine erste Orientierungshilfe bietet die IHK-Ausbildungsbörse, einzusehen auf der Homepage der IHK Gießen-Friedberg, unter [www.giessen-friedberg.ihk.de](http://www.giessen-friedberg.ihk.de) oder bei den Ausbildungsberatern.

## Schritt 5

### Bewerbungsadressen sammeln – wer bildet aus?

bei der Agentur für Arbeit, durch Stellenanzeigen in Zeitungen, im Ausbildungsatlas der IHK Gießen-Friedberg (**einzusehen auf der Homepage der IHK Gießen-Friedberg, unter [www.giessen-friedberg.ihk.de](http://www.giessen-friedberg.ihk.de) oder bei den Ausbildungsberatern**) oder durch Nachfragen direkt bei den Firmen.

## Schritt 6

### Sich über Ausbildungsbetriebe informieren

über Zeitung, Internet, Bekannte, Wirtschaftskammern und durch Anruf bei den jeweiligen Unternehmen

## Schritt 7

### ERST JETZT GEZIELT BEWERBEN!

Bereiten Sie sich gut auf Bewerbung und Vorstellungsgespräch vor (Seite 18 bis 29)

Durch Innovation und Qualität sind wir in den letzten Jahren überdurchschnittlich gewachsen und sind heute international führend auf dem Gebiet der Multisensor-Koordinatenmesstechnik.



Um unsere Marktposition weiter auszubauen, suchen wir zum 1. August 2014

## Auszubildende (m/w)

für folgende Ausbildungsberufe:

**Industriemechaniker**

**Mechatroniker**

**Industriekaufleute/Bürokaufleute**

**Techn. Produktdesigner** FR. Maschinen- u. Anlagenkonstruktion

Wir bieten Ihnen einen interessanten Ausbildungsplatz in einem motivierten Team.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bitte unter der Referenznummer WK1314 an unsere Personalabteilung senden.

Siemensstraße 19  
35394 Gießen  
Telefon 0641 - 79 38-914  
mail@werthmesstechnik.de  
www.werth.de

**Werth Messtechnik GmbH**



a schunk company

**Weiss Umwelttechnik GmbH**  
Greizer Straße 41-49  
35447 Reiskirchen-Lindenstruth  
Tel. 06408 84-0  
career@weiss.info  
www.weiss.info

## Fit für die Zukunft mit einer Ausbildung bei Weiss

Die **Weiss Umwelttechnik GmbH** in Reiskirchen-Lindenstruth ist ein führender Hersteller von Geräten, Systemen und Anlagen der Umweltsimulations- und Klimatechnik. Wir gehören zur Schunk Gruppe, die über 8250 Mitarbeiter/innen im In- und Ausland beschäftigt. Zu unserem anspruchsvollen Kundenkreis gehören Industrieunternehmen, Institute und öffentliche Auftraggeber. Unser Erfolg liegt auch in der Ausbildung junger Menschen.

Für folgende Ausbildungsberufe suchen wir aufgeschlossene und zielstrebige junge Menschen:

- **Mechatroniker/in für Kältetechnik**
- **Elektroniker/in für Betriebstechnik**
- **Technische/r Systemplaner/in für Versorgungs- und Ausrüstungstechnik**
- **Konstruktionsmechaniker/in (Feinblechbau)**
- **Industriekaufmann/frau**
- **Informatikkaufmann/frau**

Interessenten melden sich bitte telefonisch oder per E-Mail bei unserer Personalabteilung.



# Berufswahl

## Hat mein *Traumjob* Zukunft?

*Sicher sind bei der Berufswahl persönliche Interessen,  
Erwartungen und Fähigkeiten ganz wichtig.*

*Doch daneben gibt es noch weitere Fragen zu klären:  
Hat der „Traumjob“ wirklich Zukunft?*

### *Deshalb sollten Sie hinterfragen:*

- ▶ Welche Aussichten hat der Beruf langfristig?
- ▶ Wie viele Lehrstellen gibt es überhaupt?
- ▶ Wie stehen die Chancen, nach der Lehre eine Festanstellung zu finden?
- ▶ Bieten sich nach der Ausbildung gute Aufstiegschancen und Weiterbildungsmöglichkeiten?
- ▶ Wie speziell ist die Ausbildung?
- ▶ Kann das in der Lehre angeeignete Wissen auch in anderen Berufen angewandt werden?

#### **Aber das Wichtigste:**

Mit einer guten Berufsausbildung als Grundlage geht es im Berufsleben immer weiter.

#### **Modeberufe vermeiden!**

Schauen Sie weit über den beruflichen Tellerrand hinaus. Da gibt es inzwischen weit mehr interessantere Berufe als die, die seit Jahren zu den beliebtesten gehören.

**... und jedes Jahr kommt eine Vielzahl neuer Berufe hinzu!**

### **TIPP**

#### **Verabschieden Sie sich von dem Vorurteil,**

... dass das „große Geld“ nur im Büro verdient wird. Werfen Sie einen Blick auf die breite Palette der IHK-Ausbildungsberufe, z. B. im Metall- oder Elektrobereich oder im Gastgewerbe etc. Mit Sicherheit werden Sie die eine oder andere interessante Alternative mit attraktiven beruflichen Perspektiven für sich entdecken.

Auf den Seiten 34 bis 49 stellen wir Ihnen nahezu alle Ausbildungsberufe vor, die in der Region Gießen-Friedberg erlernt werden können.



# Von der Idee zum Traumjob



## Wie finde ich den richtigen Beruf?

### Persönlichkeitsprofil erstellen

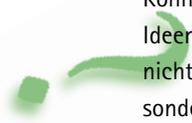
Eine realistische Selbsteinschätzung kann ganz schön schwierig sein. Dabei helfen Ihnen bei Bedarf sicher auch Freunde, Verwandte, neutrale Beobachter oder die Berufsberater der Agentur für Arbeit. Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse kritisch mit den Berufen, die Sie in die engere Wahl gezogen haben.

### Räumliches Vorstellungsvermögen



Wie leicht fällt es Ihnen, sich unter einem Wohnungs-Grundriss etwas vorzustellen? Räumliches Vorstellungsvermögen brauchen Sie u. a. beim Zeichnen, beim Einbauen von Maschinenteilen oder beim Konstruieren und Entwerfen.

### Manuelle Geschicklichkeit



Können Sie Aufgaben mit Fantasie und Ideenreichtum lösen? Beides brauchen Sie nicht nur in den gestalterischen Berufen, sondern auch für viele kaufmännische und technische Tätigkeiten.

### Ausdrucksvermögen



Können Sie sich präzise ausdrücken und auch andere Menschen genau verstehen? Darauf kommt es u. a. beim Verkaufen, Beraten, Verträge abschließen, Briefe entwerfen oder Telefonieren an.

### Kontaktfähigkeit



Fällt es Ihnen leicht, ungezwungen und sicher mit Menschen zu sprechen und umzugehen? Das wäre in allen Berufen wichtig, in denen Sie viel mit anderen reden, sie beraten oder bedienen, ihnen etwas erklären oder verkaufen wollen.

### Rechnerische Begabung



Können Sie gut mit Zahlen umgehen, z. B. beim Bruch- oder Prozentrechnen? Mathematische Fähigkeiten brauchen Sie z. B., wenn Sie Abrechnungen durchführen, kassieren oder Flächen- und Raummaße ausrechnen wollen.

### Körperliche Belastbarkeit



Sind Sie körperlich fit? Belastbar sollten Sie sein, wenn Sie sich für einen Beruf interessieren, in dem Sie auch in Hitze oder Kälte arbeiten oder – wie im Verkauf und in der Gastronomie – viel auf den Beinen sind.

## TIPP

Weiter hilft auch der Berufseignungstest der Agentur für Arbeit oder der „Große Berufswahltest – So entscheide ich mich für den richtigen Beruf“, Eichborn Verlag, [www.eichborn.de](http://www.eichborn.de), 144 Seiten.

# Wie sieht der *ideale Auszubildende* aus?



Sie dachten, wenn Sie lesen und schreiben können und ein gutes Zeugnis haben, reicht das für eine Lehrstelle nach der Schule?

Weit gefehlt! Schauen Sie sich anhand der Umfrageergebnisse an, was Betrieben wirklich wichtig ist ...

Angaben in **Prozent** (Mehrfachnennungen)

Quelle: BIBB, DIHK



„Wie sieht der ideale Auszubildende aus?“ oder in anderen Worten „Was erwartet die Wirtschaft von den Schulabgängern?“ – Weitere Antworten darauf gibt das unter gleichnamigem Titel veröffentlichte Faltblatt der Wirtschaftskammern. Es informiert über **fachliche, soziale und persönliche Kompetenzen**, die neben einer Reihe von Grundhaltungen und

Werteinstellungen für Arbeit und Beruf wichtig sind.

## TIPP

Anzufordern bei den Ausbildungsberatern der IHK Gießen-Friedberg, Telefon: 0641 7954-0 oder über Mail: [info@giessen-friedberg.ihk.de](mailto:info@giessen-friedberg.ihk.de)

# Die Berufsbereiche im Überblick



## Gefragt: *Gutes Ausdrucksvermögen*

### Klar formuliert

Gehören Sie in Ihrer Klasse zu denen, die bei Aufsätzen oder Diktaten meist gut abschneiden und in den naturwissenschaftlichen Fächern an gute Noten gewöhnt sind? Damit würden Sie zwar in jedem Beruf punkten. Nutzen würde es Ihnen aber zum Beispiel in diesen Berufen:

#### **Büroberufe**

- ▶ Industriekaufmann/-frau
- ▶ Kaufmann/-frau für Bürokommunikation
- ▶ Bürokaufmann/-frau

#### **Berufe im Verkauf**

- ▶ Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
- ▶ Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- ▶ Automobilkaufmann/-frau

Hier wird viel gesprochen und geschrieben. Da die Korrespondenz die Visitenkarte eines Unternehmens ist, wird viel Wert gelegt auf korrekte Sprache und klaren Ausdruck. Kaufleute arbeiten mit internen Abteilungen, mit Kunden und Lieferanten zusammen und haben viel Anteil daran, wie sympathisch ein Unternehmen außen wahrgenommen wird.

Sie formulieren Geschäftsbriefe und Texte, beraten Kunden, gestalten Tabellen, Grafiken und Präsentationen, erstellen Angebote oder Kalkulationen.

Im Ton freundlich und verbindlich, gründlich mit Zahlen und insgesamt sehr zuverlässig sollten Sie hier sein.





*„Hier ist manchmal detektivischer Spürsinn erforderlich“*

**Phil-Marvin Volk-Scheibe, 17 Jahre,  
Elektroniker für Betriebstechnik,  
1. Lehrjahr, SWG Stadtwerke Gießen AG**

#### Über den Beruf

Als Elektroniker für Betriebstechnik installierst, modernisierst und erweiterst du elektrische Bauteile und Anlagen. Bei den Stadtwerken geht es um elektrische Energieversorgung. Das heißt, du gehst auch in Haushalte und machst dort Anschlüsse oder schließt zum Beispiel die Beleuchtung entlang den Straßen an, baust Trafostationen neu auf, kontrollierst und wartest sie.

*„Es war schon immer so, dass ich im Büro arbeiten wollte“*

**Lisa Müller, 21 Jahre, Industriekauffrau,  
2. Lehrjahr**



Du installierst Leitungsführungssysteme, Energie- und Informationsleitungen sowie die elektrische Ausrüstung von Maschinen mit den dazugehörigen Automatisierungssystemen. Darüber hinaus programmierst, konfigurierst und prüfst du Systeme und Sicherheitseinrichtungen. Tritt in einer Produktionsanlage eine Störung oder eine Fehlermeldung auf, suchst du nach der Ursache für das Problem. Hier ist manchmal detektivischer Spürsinn erforderlich. Vor allem Sorgfalt ist in diesem Beruf wichtig, zum Beispiel beim Prüfen der Sicherheits- und Schutzfunktionen elektrischer Anlagen oder beim Auswerten der Diagnosedaten. Umsicht ist erforderlich, um die eigene und die Sicherheit von Kollegen bei Arbeiten an stromführenden Bauteilen und Spannungsanschlüssen nicht zu gefährden.

Die Arbeitsorte wechseln, deshalb solltest du flexibel sein. Kenntnisse in Mathematik sind wichtig und in Werken und Technik von Vorteil. Wer sich mit Informatik auskennt, tut sich leichter bei der Programmierung und den rechnergestützten Arbeitsprozessen. Interesse an Physik solltest du haben und logisch denken können.

#### Über den Beruf

Es sind hauptsächlich Bürotätigkeiten, denen du als Industriekauffrau nachgehst. Insgesamt dauert die Ausbildung drei Jahre. Je nach Abteilung sind die Aufgaben sehr variabel. In der Materialwirtschaft gehört zum Beispiel das Einholen, Prüfen und Vergleichen von Angeboten sowie die Ermittlung der richtigen Bestellmenge und die Erteilung der Bestellung zu deinen Aufgaben. Im Vertrieb werden Angebote mit aktuellen Preiskalkulationen erstellt und, so ist es bei den Stadtwerken, Strom- oder Gasverträge mit neuen Kunden abgeschlossen. Jedes Unternehmen hat andere Vorgaben, bei den Stadtwerken brauchst du mindestens einen guten Realschulabschluss für diesen Beruf. Ein gewisses Selbstbewusstsein und ein gutes Auftreten kommen positiv an. Du solltest eine gute Aussprache haben und freundlich sein. Kundenorientiertes Denken ist ebenso wichtig.

#### Mein Weg in den Beruf

Es war schon immer so, dass ich im Büro

Die Ausbildung dauert dreieinhalb Jahre. Ein Realschulabschluss ist von Vorteil.

#### Mein Weg in den Beruf

Ich bin auf den Beruf gekommen, nachdem ich in der siebten Klasse ein Praktikum in einem Elektrobetrieb gemacht hatte. Das war mein allererstes Praktikum und die Arbeit hat mir so gut gefallen, dass ich genau wusste: Das will ich machen.

#### Meine Ziele

Mein Ziel ist es auf jeden Fall, gut in der Berufsschule zu sein. Ich möchte alles begreifen und den Spaß am Beruf behalten. So wie es aussieht, habe ich gute Chancen, nach der Ausbildung übernommen zu werden.

#### Mein Plus im Privatleben

Wenn daheim zum Beispiel ein Lichtschalter kaputt ist, dann kann ich ihn austauschen. Das Grundwissen, das ich bis jetzt erworben habe, hilft mir, dass wegen einfachen elektrischen Problemen nicht gleich der Elektriker geholt werden muss. Früher war ich etwas zurückhaltend, heute bin ich offener geworden.

arbeiten wollte. Nach einem Praktikum im Stadttheater war mir ganz klar, dass so viel Trubel nichts für mich ist. Meine Mutter ist auch Industriekauffrau, sie hat mir von dem Beruf einiges erzählt und ich habe mich dann in der Umgebung beworben und die Stelle hier bekommen.

#### Meine Ziele

Nachdem ich die Ausbildung gut abgeschlossen habe, möchte ich arbeiten. Ich könnte mir vorstellen, in den Vertrieb zu gehen und erst einmal Geld verdienen.

#### Mein Plus im Privatleben

Ich bin viel selbstbewusster geworden und meine schulischen Leistungen haben sich deutlich verbessert. Ich habe im Laufe der Ausbildung viel Menschenkenntnis gewonnen. Wir lernen in Schulungen das Arbeiten am Computer. Das bringt mir auch für zu Hause etwas. Meine Ausdrucksweise und mein Auftreten gegenüber Freunden ist ganz anders – lockerer und selbstbewusster. Ich drücke klar aus, was ich möchte.

# BERUFSAUSBILDUNG BEI DEN STADTWERKEN GIESSEN



## **Sie suchen einen Ausbildungsplatz?**

Die Ausbildung soll vielseitig sein, abwechslungsreich, interessant und spannend? Sie wollen Ihre Fähigkeiten entdecken, lernen, wie Sie selbst etwas zum Laufen bringen und auch noch Spaß dabei haben?

## **Willkommen bei den Stadtwerken Gießen.**

Bei uns ist die Ausbildung ein wichtiges Ziel des Unternehmens. Schließlich tragen wir große Verantwortung für eine ganze Region. Neben der Versorgung mit lebenswichtiger Energie und der Lieferung von Wasser sorgen wir mit mehr als 750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch für Mobilität in der Region und für attraktive Freizeitangebote in den Gießener Bädern. Außerdem bieten wir innovative Energiedienstleistungen an.

## **Wir bilden zum 1. August 2014 in folgenden Berufen aus:**

- Industriekauffrau / Industriekaufmann
- Elektronikerin / Elektroniker für Betriebstechnik
- Fachangestellte / Fachangestellter für Bäderbetriebe
- Anlagenmechanikerin / Anlagenmechaniker im Anlagenbau, Instandhaltung und Rohrsystemtechnik

## **Sie wollen mehr wissen?**

Rufen Sie doch einfach an: Ruth Biehl-Franze, Telefon 0641 708-1291  
oder per E-Mail: [rbiehl-franze@stadtwerke-giessen.de](mailto:rbiehl-franze@stadtwerke-giessen.de)

Wertvolle Infos auch auf: [www.stadtwerke-giessen.de](http://www.stadtwerke-giessen.de)

## **Interessiert?**

Dann bewerben Sie sich bis zum 31. Oktober 2013 mit den Kopien der Zeugnisse vom 1. und 2. Halbjahr des Schuljahres 2012/2013. Bewerbungen per E-Mail sind nicht erwünscht.

Stadtwerke Gießen AG, Personalabteilung,  
Lahnstraße 31, 35398 Gießen

**MIT ENERGIE. FÜR DIE REGION.**

Stadtwerke Gießen  
**SWG**

## Gern gesehen: *Kontaktfreude*



### *Kommunikation auf allen Kanälen*

In einigen Berufen geht es eher quirlig zu. Man muss leicht auf andere Menschen zugehen und gelegentlich locker mit Stress umgehen können. Dafür sind Routine und Langeweile weitgehend unbekannt. Die vielen Kunden und Kollegen, mit denen Sie jeden Tag zu tun haben, garantieren viel Abwechslung u. a.

#### **im Reiseverkehr**

- ▶ Tourismuskaufmann/-frau

#### **in Sport, Fitness und Gesundheit**

- ▶ Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen
- ▶ Sport- und Fitnesskaufmann/-frau

#### **in der Werbung**

- ▶ Kaufmann/-frau für Marketing-kommunikation
- ▶ Mediengestalter/-in

#### **in anderen Bereichen**

- ▶ Veranstaltungskaufmann/-frau
- ▶ Immobilienkaufmann/-frau
- ▶ Fachkraft für Veranstaltungstechnik

Wenn Sie gern eigene Ideen einbringen und sich gut auf die Wünsche anderer einstellen können,

wenn Sie sich immer wieder etwas Neues einfallen lassen, um die Kunden an „Ihr“ Unternehmen zu binden und

wenn Sie gerne planen, koordinieren und organisieren,

*dann sind Sie hier genau richtig.*



## Voraussetzung: *Gut in Mathematik und Technik*



$$U = R \times I$$

Das Ohm'sche Gesetz ist nicht die einzige Formel, die Sie hier in ein praktisches Ergebnis umsetzen werden. Was Sie als Techniker/-in brauchen, sind gute Fähigkeiten in Mathematik und den Naturwissenschaften. Und Verständnis für technische Abläufe. Damit könnten Sie unter anderem problemlos einsteigen in die

#### **Metall- und Elektroberufe, z. B.**

- ▶ Elektroniker/-in
- ▶ Mechatroniker/-in

#### **Bauberufe, z. B.**

- ▶ Bauzeichner/-in

#### **IT- und Medienberufe, z. B.**

- ▶ Fachinformatiker/-in
- ▶ IT-Systemelektroniker/-in
- ▶ Mediengestalter/-in
- ▶ Medientechnologe/-technologin Druck

#### **chemischen/physikalischen/ biologischen Berufe, z. B.**

- ▶ Baustoffprüfer/-in
- ▶ Chemikant/-in
- ▶ Werkstoffprüfer/-in
- ▶ Biologielaborant/-in

Eigentlich bieten die technischen Berufe tatsächlich am meisten: sehr viel High-tech, aber auch die Chance, selbst mal mit anzufassen und unterschiedlichste Materialien zu untersuchen, zu bearbeiten, zu prüfen oder herzustellen. Fachkräfte in diesen Berufsfeldern werden immer und überall gebraucht und haben gute Aufstiegsmöglichkeiten – bis hin zum Hochschulstudium oder vergleichbaren Abschlüssen.

## Technik voll im Griff



### Attraktive Berufe für Mädchen

Berufsausbildung in einem technischen Beruf kommt für viele Mädchen bei ihrer Berufswahl nicht in Betracht. Dabei lohnt es sich, gerade die neuen industriellen Berufe in die Überlegungen mit einzubeziehen. Die beruflichen Anforderungen in technischen Berufen der Industrie haben sich gewandelt: Denken in Zusammenhängen, Eigeninitiative, Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein – das sind die Dinge, auf die es vermehrt ankommt. Reine Muskelkraft ist nicht mehr gefragt, Köpfchen ist angesagt. Und da haben Mädchen einiges zu bieten!

Mädchen, die sich für technische Berufe entscheiden, brauchen dennoch Mut.

- ▶ Mut, sich anders als die Mehrheit der Mitschülerinnen zu entscheiden.
- ▶ Mut, sich über die Vorurteile gegenüber Mädchen in gewerblich-technischen Berufen hinwegzusetzen und
- ▶ Mut, sich in einer Berufswelt, wo Männer noch in der Mehrzahl sind, zu behaupten.

Belohnt wird der Mut durch abwechslungsreiche Berufsinhalte, gute Verdienstchancen und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten.

### Gewappnet gegen Vorbehalte



Es sprechen viele Gründe dafür, Mädchen auszubilden. Trotzdem sagen manche Betriebe noch: *„Wir würden ja gern, aber Mädchen sind weniger begabt.“*

Zahlreiche Untersuchungen zeigen, dass die angeblich geringere technische Begabung von Mädchen ein Vorurteil ist, das einer objektiven Prüfung nicht standhält. Mädchen schneiden zwar manchmal in Tests für technisches Verständnis etwas schlechter ab als Jungen; das liegt aber meistens an der von traditionellen Rollenmustern geprägten Erziehung zu Hause und in der Schule. Mädchen haben keine geringere technische Begabung, sondern weniger Vorkenntnisse und Erfahrungen. Die Unterschiede verlieren sich schon im Laufe des ersten Ausbildungsjahres.



*„Mädchen sind doch nicht überall einsetzbar, weil sie weniger Kraft haben.“*

Hohe körperliche Belastungen sind für Männer und Frauen schädlich. Technische Hilfsmittel ersetzen heute immer mehr Muskelkraft. Sollte es dennoch einmal notwendig sein, packen die Arbeitskollegen gern mit an.



*„Die teure Ausbildung lohnt sich doch bei Mädchen nicht.“*

Entgegen der nach wie vor verbreiteten Meinung bleiben junge Frauen nach der Ausbildung im Beruf. Häufig setzen sie nach einer Babypause ihre Berufstätigkeit fort.

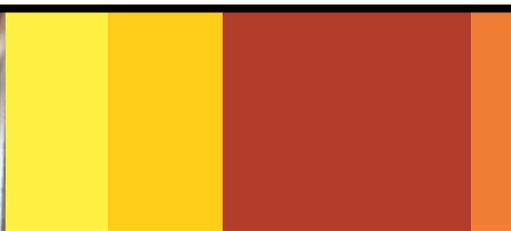


*„Mädchen bringen Probleme in der Zusammenarbeit.“*

Das Gegenteil ist der Fall. Sie wollen keine Sonderrolle und fügen sich vielmehr gut in den Kreis der männlichen Kollegen ein, wenn sie mit Selbstverständlichkeit akzeptiert werden.

Betriebe, die Frauen in bisherigen Männerberufen beschäftigen, berichten übereinstimmend von positiven Auswirkungen auf das Betriebsklima.

## Mitzubringen: *Kreative Ader*



### *Originell, aber handwerklich 1a*

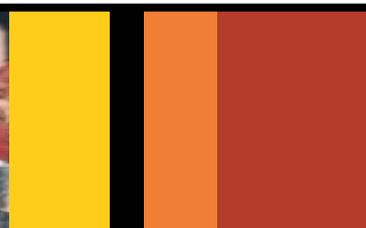
... das ist der entscheidende Maßstab in allen kreativen Berufen. Wem nutzt der schönste Blumenstrauß, wenn er zwar farbenfroh und effektiv zusammengestellt, aber so unsorgfältig gebunden ist, dass er der Kundin bereits im Laden aus den Händen fällt? Wirkung allein reicht nicht, die tadellose Ausführung muss noch dazukommen. Mit der Kombination aus beidem kommen Sie prima an als

- ▶ Gestalter/-in für visuelles Marketing
- ▶ Mediengestalter/-in (Digital- und Print, für audiovisuelle Medien, für Bild und Ton)
- ▶ Maskenbildner/-in
- ▶ Florist/-in
- ▶ Modeschneider/-in
- ▶ Modenäher/-in

Bei all diesen Berufen geht es darum, eine sehr kreative Idee in etwas Sichtbares, (Be-)Greifbares umzusetzen. Bei

den Mediengestaltern passiert das meist am Computer. Regisseure oder Grafiker hatten ein künstlerisches Konzept im Kopf, und die Mediengestalter bringen die entsprechenden Bilder, Texte, Filme, Videos und Tonaufzeichnungen am Computer in die gewünschte Form. Als Gestalter/-in für visuelles Marketing sind geschickte Hände wichtiger, um mit Tacker, Hammer, Klebstoff und Schere immer wieder neue Dekorationsideen für Schaufenster und Verkaufsräume zu zaubern.

## Wichtig: *Teamgeist*



### *Alle für eine(n)*

Sie kennen das ja vom Volleyball: Ein Team ist immer dann unschlagbar, wenn einzelne Spieler nicht nur sich selbst in Szene setzen, sondern das Spiel so aufbauen, dass alle optimal zusammenarbeiten. Sind Sie so ein Teamplayer – kollegial, solidarisch, ausgleichend? Darauf kommt es an z. B.

... in der **Gastronomie**, z. B.

- ▶ Koch/Köchin
- ▶ Fachmann/-frau für Systemgastronomie,
- ▶ Restaurantfachmann/-frau

... im **Hotelbereich**, z. B.

- ▶ Hotelfachmann/-frau
- ▶ Hotelkaufmann/-frau

... im **Tourismus**

- ▶ Tourismuskaufmann/-frau

... im **Veranstaltungsbereich**, u. a.

- ▶ Fachkraft für Veranstaltungstechnik
- ▶ Veranstaltungskaufmann/-frau

### **Fünf gute Gründe für eine Ausbildung im Gastgewerbe:**

1. Das Gastgewerbe ist ein starkes Stück Wirtschaft in der Region Gießen-Friedberg.
2. In den regionalen Betrieben – vom klassischen Restaurant über die Gemeinschaftsverpflegung, von der Frühstückspension über das Ferien- und Tagungszentrum bis zum Luxus-hotel – bieten sich vielfältige Möglichkeiten und Chancen für einen reizvollen Beruf, in dem der Mensch im Mittelpunkt steht.

3. Ob vor oder hinter den Kulissen eines gastgewerblichen Betriebes – hier haben Sie als junge Fachkraft beste Entwicklungs- und Karriere-möglichkeiten.

4. Das Gastgewerbe kennt keine Grenzen: Wer zum professionellen Gastgeber ausgebildet wird, engagiert und leistungsbereit ist, dem stehen alle Türen offen. Hier können Sie Ihr Wissen in der ganzen Welt anwenden.

5. Eine Ausbildung in der Gastronomie bzw. Hotellerie garantiert einen ebenso vielseitigen wie attraktiven und zukunftsorientierten Arbeitsplatz in einer der interessantesten Branchen und stellt darüber hinaus eine solide Basis für eine spätere Selbstständigkeit dar.

# Die Suche nach der richtigen Ausbildungsstelle



Haben Sie Ihre Berufswahl getroffen, beginnt die eigentliche Suche nach der Ausbildungsstelle.

**Verlassen Sie sich dabei nicht auf andere – setzen Sie sich selbst für Ihre Interessen ein.**

Dabei haben Sie viele Möglichkeiten:

- ▶ Stellenangebote der regionalen Tageszeitungen auswerten
- ▶ selbst ein Stellengesuch aufgeben
- ▶ Informationsveranstaltungen der Betriebe besuchen
- ▶ Berufsinformations-Tage (Agentur für Arbeit, IHK, Handwerk, Berufswegekompass und andere Organisationen) nutzen
- ▶ Einstieg über ein Praktikum oder Ferienjobs suchen
- ▶ Firmen in der Nachbarschaft oder an Ihrem Wohnort anrufen und nach freien Ausbildungsplätzen fragen
- ▶ bei Freunden, Bekannten, Verwandten, in Vereinen und Sportgruppen nach Kontakten fragen



Falls in Ihrem „Wunschberuf“ kein Betrieb am Ort ausbildet oder die Nachfrage nach Lehrstellen sehr groß ist, ziehen Sie andere Berufe oder eine auswärtige Ausbildung in Betracht. Fragen Sie die Agentur für Arbeit nach den Hilfen, die sie in solchen Fällen bietet.

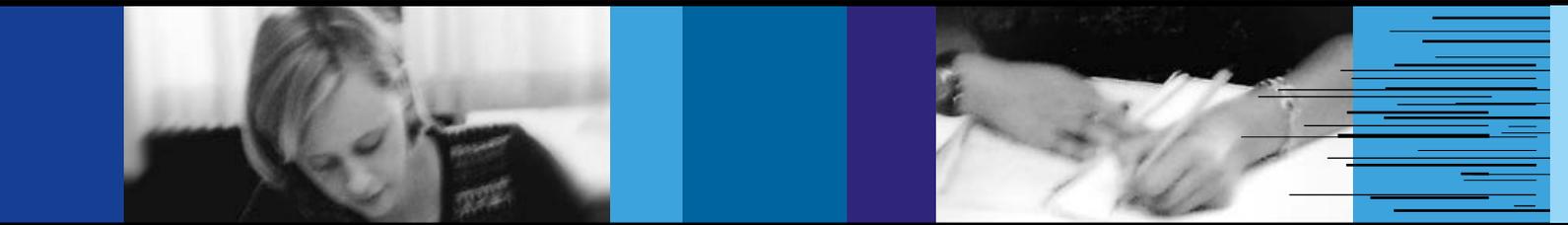
**Lassen Sie sich durch Absagen nicht entmutigen!**

Die Nachfrage nach Lehrstellen ist groß. Rechnen Sie deshalb mit Absagen. Sie sind zwar unangenehm, doch kein Grund, den Mut zu verlieren. Ihre Chancen sind in jedem Fall besser, wenn der Bewerbung die erforderlichen Unterlagen wie Lebenslauf, Passbild, Zeugnisabschriften beiliegen.





## Dann ran an die Bewerbung:



# Der erste *Eindruck* zählt

### *Die schriftliche Bewerbung*

Ihre Bewerbung ist Werbung in eigener Sache. Der erste Eindruck, den Ihr zukünftiger Ausbildungsbetrieb von Ihnen bekommt, soll überzeugend sein.

#### **Dafür unerlässlich: vollständige und geordnete Unterlagen**

Zur schriftlichen Bewerbung gehören:

- ▶ das persönliche Anschreiben
- ▶ der Lebenslauf
- ▶ ein Passfoto vom Fotografen
- ▶ Kopien Ihrer Zeugnisse
- ▶ Wenn schon vorhanden: Praktikumsbescheinigungen oder Zertifikate über Kurse wie z. B. Sprachkurse, Computerkurse oder Ferienjobs, die zum zukünftigen Job passen, Nachweise über die Teilnahme an Schülerprojekten oder Wettbewerben.

### *Sie möchte ich näher kennenlernen: das Anschreiben*

Das Anschreiben soll den Personalchef bzw. den Ausbildungsleiter innerhalb von drei Minuten dazu bringen, auf Sie neugierig zu werden. Das ist nicht unmöglich! Folgendes Schema hilft dabei:

- ▶ Schreiben Sie zuerst, wo Sie gelesen oder gehört haben, dass dieses Unternehmen Ausbildungsplätze vergibt (Agentur für Arbeit, Kammern, Zeitungsannoncen etc.) oder verweisen Sie auf ein Telefongespräch mit dem Unternehmen.
- ▶ Machen Sie neugierig auf sich! Ihre Bewerbung darf nicht beliebig wirken: Benutzen Sie keine vordruckten Bewerbungsfomulare oder Standardbriefe. Sagen Sie vielmehr deutlich, warum Sie gerade in diesem Unternehmen Ihre Ausbildung absolvieren möchten.

- ▶ Sagen Sie ebenso deutlich, warum Sie für eine Ausbildung in diesem Ausbildungsberuf besonders geeignet sind. Verweisen Sie zum Beispiel auf gute Leistungen in Schulfächern, die mit den Ausbildungsanforderungen etwas zu tun haben, auf persönliche Interessen oder Begabungen, die in den Beruf eingebracht werden können, oder erste Erfahrungen, die Sie mit dem Beruf im Rahmen eines Praktikums gemacht haben.
- ▶ Weisen Sie kurz auf persönliche Hobbys, Aktivitäten in Vereinen, ehrenamtliches Engagement oder eine freiwillige Teilnahme an Schülerwettbewerben hin.
- ▶ Schreiben Sie kurz, in welche Schule und Klasse Sie gehen und wann Sie die Schule mit welchem Abschluss verlassen werden.
- ▶ Über eine Einladung zu einem persönlichen Vorstellungsgespräch freuen Sie sich natürlich.

### *Auf was Sie noch achten sollten:*

- ▶ Bei Ihrem Anschreiben achten Sie darauf, dass Sie eine gut lesbare Schrift und Schriftgröße auswählen.
- ▶ Beim Absender vergessen Sie neben Straße und Ort auf keinen Fall Ihre eigene Telefonnummer.
- ▶ Wenn Sie eine eigene E-Mail-Adresse haben, sollten Sie auch diese angeben.
- ▶ Bei der Anschrift des Empfängers achten Sie auf die komplette Firmenbezeichnung, die aktuelle Anschrift, den Namen des Ansprechpartners mit Titel und Vornamen (erfahren Sie durch einen Telefonanruf).
- ▶ Sie vergessen nicht die Betreffzeile, in der Sie den Grund Ihres Schreibens angeben.
- ▶ Ihr Anschreiben halten Sie möglichst kurz und knapp (max. 1 DIN-A4-Seite) und vermeiden Floskeln oder Übertreibungen.
- ▶ Sie vergessen auf keinen Fall, Ihren Brief eigenhändig und leserlich zu unterschreiben.





1. Peter Muster Musterstadt, 15. August 2013

Musterstr. 1  
99999 Musterstadt  
Telefon 0222 11111  
E-Mail: peter.muster@t-online.de

↳ bedeutet Leerzeile

3. Beispiel-Bank AG  
z.Hd. Frau Beispiel  
Beispielallee 1  
12345 Beispielstadt

4. Ihre Anzeige „Ausbildung zum Bankkaufmann“ in der Broschüre „Schule und was dann?“

5. Sehr geehrte Frau Beispiel,

6. im Rahmen einer Informationsveranstaltung in unserer Schule wurde ich auf den Beruf des Bankkaufmanns aufmerksam.

Durch die Broschüre „Schule und was dann?“ konnte ich mich noch etwas eingehender über die Ausbildungsinhalte und Tätigkeitsbereiche dieses Berufsbildes informieren und habe festgestellt, dass diese genau meinen Neigungen und Fähigkeiten entsprechen.

Zurzeit besuche ich die 12. Klasse des Heiner-Beispiel-Gymnasiums in Musterstadt. Mit dem Abitur werde ich voraussichtlich nächstes Jahr im Sommer meine schulische Ausbildung abschließen.

Im Anschluss daran möchte ich gerne eine Ausbildung in Ihrem Unternehmen beginnen, da der Beruf des Bankkaufmanns sehr viel Abwechslung, den persönlichen Kontakt mit Menschen und ein breites Spektrum von Aufgaben und Möglichkeiten verspricht.

Über eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch würde ich mich sehr freuen.

7. Mit freundlichen Grüßen

8. Unterschrift (eigenhändig)

9. Anlagen  
Bewerbungsunterlagen

# Lückenlos!

## Der Lebenslauf

Übersichtlich, klar und kurz führt er Ihre persönlichen und schulischen Daten auf. Allgemein üblich ist die tabellarische Form des Lebenslaufs. Folgende Fakten gehören hinein:

- ▶ Überschrift „Lebenslauf“
- ▶ Vor- und Zuname
- ▶ Anschrift, Telefon und E-Mail-Adresse
- ▶ Geburtsdatum
- ▶ Geburtsort
- ▶ Staatsangehörigkeit
- ▶ Eltern
- ▶ Geschwister
- ▶ Schulausbildung: von/bis
- ▶ Schule, Ort
- ▶ Voraussichtlicher Schulabschluss
- ▶ Besondere Kenntnisse
- ▶ Hobbys/Interessen
- ▶ Ort, Datum
- ▶ Eigenhändige Unterschrift



## Gut verpackt!

- ▶ Alle Bewerbungsunterlagen kommen geordnet in eine DIN-A4-Klarsicht-Klemm-Mappe.
- ▶ Dabei gilt folgende Reihenfolge:
  - 1 ▶ Anschreiben (liegt lose oben in der Mappe)
  - 2 ▶ Bewerbungsfoto und Lebenslauf (das Foto können Sie rechts oben auf den Lebenslauf kleben. Schöner ist allerdings, ein Extrablatt anzulegen. Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Adresse mittig auf das Blatt und kleben Sie das Foto drüber)
  - 3 ▶ Zeugniskopien (Vorsicht: Auf keinen Fall Originale verschicken!)
  - 4 ▶ Kopien von Zertifikaten, Teilnahmeurkunden (Computerkurse etc.)

Die komplette Mappe in einen DIN-A4-Umschlag mit verstärktem Rücken – adressieren, ausreichend frankieren und ab geht die Post!

- ▶ Rufen Sie die Firmen an, bevor Sie sich bewerben. So erfahren Sie, ob die ausgeschriebene Stelle überhaupt noch frei ist. Zudem bauen Sie einen ersten persönlichen Kontakt auf.
- ▶ Achten Sie unbedingt auf eine saubere, fehlerfreie Gesamtopik ohne Knicke, Flecken oder Radiergummikrümel.

## TIPPS VOM PERSONALLEITER

- ▶ **Ein Bild sagt mehr als tausend Worte** – und entscheidet wesentlich darüber mit, wie sympathisch die Bewerberin/der Bewerber auf den ersten Blick wirkt. Der Gang zum Fotografen lohnt sich also!

# Keine Panik vor dem *Eignungstest*

## Literaturtipp:

*Hesse/Schrader:*  
Testtraining 2000plus  
Einstellungs- und  
Eignungstests erfolg-  
reich bestehen  
Eichborn Verlag;  
Frankfurt; 2005;  
605 Seiten;  
ISBN: 3-8218-3898-1  
Euro 22,90;  
Mit weit über 1000  
Aufgaben und Lösun-  
gen hilft das Test-  
training 2000plus, für  
jedes Auswahlverfah-  
ren gerüstet zu sein

Scheidt/Scheidt  
Einstellungstest  
Trainer 2007,  
CD-ROM  
Verlag Métier, 2006  
Für Windows  
98/NT/XP/2000/2003/  
Vista  
ASIN: 3-9390-9513-3  
Euro 24,89

## Internettipp:

[www.focus.de/jobs/bewerbung/einstellungstest](http://www.focus.de/jobs/bewerbung/einstellungstest)

Viele Firmen verbinden das Vorstellungsgespräch mit einem Eignungstest, der zeigen soll, wie Sie mit verschiedenen Situationen umgehen. Es geht nicht darum, Fachwissen zu testen. Das bekommen Sie schließlich erst während der Ausbildung.

Betrachten Sie Eignungstests als eine nützliche Methode, um herauszufinden, ob der Weg, den Sie sich vorgenommen haben, tatsächlich der beste für Sie ist. Mit der richtigen Einstellung können Tests durchaus Spaß machen – und es darf auch mal gelacht werden.

Da jedes Unternehmen eigene Tests entwickelt, macht es keinen Sinn, Testfragen zu büffeln. Die vielen Testbeispiele im Buchhandel oder im Internet eignen sich jedoch, um Ihnen einen guten Überblick über die gängigsten Verfahren zu geben.

## TIPP

### *Vor dem Einstellungstest:*

- ▶ Damit Sie am Prüfungstag ausgeruht und entspannt sind, ist es sinnvoll, nicht mehr am Vorabend des Eignungstests zu lernen.
- ▶ Nehmen Sie keine Beruhigungsmittel.
- ▶ Erscheinen Sie pünktlich.

### *Richtiges Verhalten während des Tests:*

- ▶ Achten Sie genau auf die Testanweisungen und benutzen Sie nur die ausdrücklich zugelassenen Hilfsmittel.
- ▶ Schreiben Sie nicht bei einem anderen Testteilnehmer ab. Häufig werden – auch für den Teilnehmer nicht erkennbar – unterschiedliche Testvarianten eingesetzt, sodass Sie falsche Ergebnisse abschreiben würden.
- ▶ Sehen Sie sich eventuell vorhandene Beispielaufgaben gründlich an. Wenn Sie etwas nicht verstehen, bitten Sie diejenige Person um Erklärung, die den Test durchführt oder die Aufsicht führt.
- ▶ Beginnen Sie sofort mit dem Test und lassen Sie sich nicht ablenken.
- ▶ Bemühen Sie sich, sorgfältig und rasch zu arbeiten, ohne dabei in Übereile oder Hektik auszubrechen. Auch bei Leistungsdruck gilt: Ruhig bleiben und Nerven bewahren!
- ▶ Sprechen Sie während der Bearbeitung des Tests weder laut noch leise vor sich hin. Sprechen Sie auch nicht mit anderen Testteilnehmern.
- ▶ Bearbeiten Sie die Aufgaben der Reihe nach, da der Schwierigkeitsgrad steigt. Halten Sie sich nicht an einer Aufgabe auf, wenn Sie keine Lösung finden.
- ▶ Vermeiden Sie, nichts anzukreuzen. Raten Sie notfalls.
- ▶ Wenn Sie mit einer Aufgabe oder einem Test vor Ablauf der Zeit fertig werden, sollten Sie nicht unruhig werden oder sichtlich gelangweilt umherschauen. Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, sich ungelöste Aufgaben noch einmal in Ruhe anzusehen oder gelöste Aufgaben noch einmal zur Kontrolle durchzugehen.
- ▶ Vielleicht werden Sie auch feststellen, dass die Bearbeitungszeit sehr knapp bemessen ist. Lassen Sie sich dadurch nicht aus der Ruhe bringen. Oftmals will man damit herausfinden, wie Sie unter Zeitdruck arbeiten.



*Ich habe gelernt, Verantwortung für mein Handeln zu übernehmen.*

**Johannes Wörle, 18 Jahre**  
**Industriemechaniker im 2. Lehrjahr**  
**Pfeifer Holz Lauterbach GmbH**

**Über den Beruf:**

Kernaufgaben des Berufs sind Maschinen und Anlagen zu warten, instand zu setzen und zu verbessern. In der Ausbildung werden die dafür benötigten Grundfertigkeiten vermittelt.

Die Ausbildung läuft über 3,5 Jahre. Im ersten und zweiten Lehrjahr werden hauptsächlich Fertigkeiten wie Feilen, Sägen, Bohren, Drehen und Fräsen erlernt. Danach kommen noch Dinge wie CNC-Technik hinzu.

Geeignet ist der Beruf für jeden, der handwerklich veranlagt ist. Gute Noten in Mathematik und Physik sind die Voraussetzung für ein gutes Gelingen der Ausbildung.

**Mein Weg in den Beruf:**

Auf den Ausbildungsberuf aufmerksam geworden bin ich durch mehrere Praktika, unter anderem auch in meinem jetzigen Ausbildungsbetrieb.

**Meine Ziele:**

Für die Ausbildungszeit wünsche ich mir, dass ich meine handwerklichen Fähigkeiten weiter ausbauen und dadurch einen guten Abschluss erreichen kann.

Nach der Ausbildung gehe ich evtl. weiter zur Schule und hole auf der BOS mein Abitur nach. Oder ich bleibe in meinem Beruf tätig und lege nach einiger Zeit die Meisterprüfung ab.

**Mein Plus im Privatleben:**

Egal, ob Fahrrad reparieren, Möbel aufstellen oder sonstige Arbeiten: Mit ein wenig Hintergrundwissen geht es immer einfacher. Ich habe gelernt, Verantwortung für mein Handeln zu übernehmen.





## KARRIERE MIT HOLZ – HIER HAT DER NACHWUCHS TOLLE CHANCEN!

Mit unseren 1.500 Mitarbeitern an acht Standorten schaffen wir ideale Voraussetzungen für die Entwicklung und Förderung von Nachwuchskräften.

Für den 1. August 2014 suchen wir für den Standort Lauterbach zielstrebige junge Menschen für folgende Ausbildungsberufe:

### Holzbearbeitungsmechaniker (m/w) Mechatroniker (m/w) Industriemechaniker (m/w)

#### Unser Angebot:

- ☰ eine umfassende Betreuung während der Ausbildung
- ☰ verantwortungsvolle Aufgaben bereits während der Ausbildung
- ☰ garantierte Übernahme für mind. 6 Monate
- ☰ ein angenehmes Arbeitsklima

#### Ihre Qualifikation:

- ☰ Technisches Verständnis und Interesse für die Arbeit
- ☰ in Mathematik bzw. Physik mind. eine gute Note
- ☰ hohe soziale Kompetenz und sicheres Auftreten
- ☰ Zielstrebigkeit
- ☰ Engagement und Tatkraft

Ihre aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte, gerne auch online, an die:

Pfeifer Holz GmbH - Mühlenstraße 7 / D - 86556 Unterbernbach oder [maria.sowa-fuessel@pfeifergroup.com](mailto:maria.sowa-fuessel@pfeifergroup.com)

Pfeifer Holz GmbH // Mühlenstraße 7 / D-86556 Unterbernbach /  
Tel.: 08257 81-183 / [info@pfeifergroup.com](mailto:info@pfeifergroup.com) / [pfeifergroup.com](http://pfeifergroup.com)

# Tipps zum Vorstellungsgespräch



## Auf diese Fragen sollten Sie in einem Vorstellungsgespräch gefasst sein:

- ▶ Aus welchen Gründen haben Sie sich für diesen Ausbildungsberuf entschieden? Was gefällt Ihnen besonders an Ihrem Ausbildungsberuf?
- ▶ Könnten Sie sich vorstellen, auch einen anderen Beruf zu erlernen, der Ihnen Spaß machen würde?
- ▶ Was halten Ihre Eltern von Ihrem Berufswunsch?
- ▶ Welche Erwartungen verbinden Sie mit Ihrer Ausbildung?
- ▶ Warum haben Sie sich bei uns beworben?
- ▶ Was wissen Sie über unsere Firma und unsere Produkte/ Dienstleistungen oder welche Fragen haben Sie noch?
- ▶ Haben Sie sich schon anderweitig beworben?
- ▶ Haben Sie in der Vergangenheit Praktika absolviert, und was hat Ihnen besonders gut daran gefallen?
- ▶ Haben Sie schon früher einmal eine Ausbildung bei einem anderen Unternehmen begonnen?
- ▶ Was zeichnet einen guten Vorgesetzten/Mitarbeiter aus?
- ▶ Was zeichnet einen schlechten Vorgesetzten/Mitarbeiter aus?
- ▶ Arbeiten Sie lieber im Team oder alleine?
- ▶ Erzählen Sie etwas über sich.
- ▶ Wie gehen Sie mit Kritik um?
- ▶ Wie sieht es mit ungerechtfertigter Kritik aus?
- ▶ Wie würden Sie sich selbst einschätzen, was sind Ihre Stärken und Schwächen?
- ▶ Was bereitet Ihnen Sorgen?
- ▶ Wer ist Ihr Vorbild?
- ▶ Welche Fächer lagen Ihnen in der Schule am meisten, welche gar nicht?
- ▶ Informieren Sie sich regelmäßig über aktuelle politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Themen?  
– Wie informieren Sie sich?
- ▶ Würden Sie in Ihrer Freizeit Weiterbildungsangebote nutzen?
- ▶ Welche sind Ihre Lieblingsfächer, Hobbys, Interessen?
- ▶ Engagieren Sie sich ehrenamtlich oder gehören Sie einem Verein an?
- ▶ Welche Fremdsprachen beherrschen Sie?
- ▶ Verfügen Sie über Kenntnisse im EDV-Bereich?
- ▶ Können Sie sich vorstellen, später in einer anderen Stadt zu arbeiten?

## Speziell für Abiturientinnen und Abiturienten:

- ▶ Warum haben Sie sich für eine Berufsausbildung entschieden?
- ▶ Wollen Sie nach der Ausbildung noch studieren?
- ▶ Wenn Sie einen Studienplatz bekommen, wollen Sie die Ausbildung zu Ende führen oder würden Sie dann abbrechen?

**Wenn Sie auf alle diese Fragen schlüssig antworten können, brauchen Sie keine Angst vor einem Bewerbungsgespräch zu haben.**



## **Wir machen Strom sicher ... und schützen Mensch und Maschine vor den Gefahren elektrischen Stroms**

Plötzlicher Ausfall der Stromversorgung ...

- Dunkelheit im OP – lebenswichtige Instrumente fallen aus!
- Kabelbrand im Gebäude – der Aufzug steht still!
- Großbrand im EDV-Zentrum, – die Anlage fällt aus, Daten gehen verloren!
- Defektes Kabel der Unterwasserlampe im Schwimmbad – Lebensgefahr!
- Stillstand der Produktion – die Drucker arbeiten nicht mehr, das Erscheinen der Tageszeitung ist in Gefahr!

... ein Szenario, das niemand erleben möchte. Eine Welt ohne Strom ist nicht mehr vorstellbar. Unterbrechungen oder im schlimmsten Fall Gefährdungen durch eine fehlerhafte Stromversorgung können in allen Bereichen des täglichen Lebens zu äußerst kritischen Situationen führen. Deshalb wird es immer wichtiger Mensch und Maschine rund um die Uhr vor Gefährdungen durch elektrischen Strom zu schützen.

Mit seinem Patent aus dem Jahre 1939 und der Gründung eines Ingenieurbüros im Jahre 1946 legte Dipl.-Ing. Walther Bender den Grundstein für eine stetig wachsende Unternehmensgruppe. Heute beschäftigt Bender weltweit über 600 Mitarbeiter. Mit seinem Hauptsitz im hessischen Grünberg und mit Repräsentanzen in mehr als sechzig Ländern der Erde ist Bender **Marktführer\*** für Überwachungssysteme der elektrischen Sicherheit.

Innovative Mess-, Schutz- und Überwachungssysteme sorgen für Sicherheit bei der Anwendung elektrischer Energie in fast allen Bereichen. Wussten Sie, dass Bender z. B. bei den Dreharbeiten zu der Filmserie „Fluch der Karibik“ sichergestellt hat, dass den Stars und Sternchen bei den Aufnahmen im Wasser, die durch Unterwasserscheinwerfer beleuchtet wurden nichts passiert? Auch in der Formel 1 ist Bender vertreten und unser neues Produkt iso-F1 hat z. B. bei Red Bull und anderen bekannten Rennställen schon viele Runden gedreht.

Benders Erfolgsrezept: Wir bieten branchenspezifische Spezialanwendungen, beispielsweise für Krankenhäuser, Bergbau, Automatisierungstechnik, Chemieindustrie, Maschinenbau, Schiffe und U-Boote, Bahntechnik, Wind und Solartechnik sowie für den wachsenden Bereich der Elektro- und Hybridfahrzeug an. Unsere Kunden schätzen uns als den kompetenten und innovativen Ansprechpartner rund um die elektrische Sicherheit.

\*Ende Oktober 2011 erhielt unser Unternehmen die Auszeichnung „Hessen Champion 2011“ in der Kategorie Weltmarktführer.

**Bender GmbH & Co KG • Londorfer Str. 65 • 35305 Grünberg • [www.bender-de.com](http://www.bender-de.com)**

Auszubildende stellen ihren Beruf vor

– Interview –

*„Weil mir die Arbeit viel Freude macht, habe ich einen Ehrgeiz entwickelt, den ich so noch nicht kannte“*

**Kevin Groh, 22 Jahre, Industriekaufmann, 2. Lehrjahr, Bender GmbH & Co. KG**

### Über den Beruf

Als Industriekaufmann bist du für alle kaufmännischen Vorgänge innerhalb eines Unternehmens zuständig. Vom Einkauf bis zur Produktion ist alles möglich. Wenn du gern mit Zahlen arbeitest, kannst du im Controlling oder der Buchhaltung tätig sein. Der Vertrieb im In- oder Ausland bietet sich an, wenn du lieber mit Kunden telefonieren willst. Introvertiertere Menschen gehen vielleicht lieber ins Personalwesen, während kreative Leute eventuell lieber im Marketingbereich arbeiten möchten, oder du kannst die Serviceeinsätze planen.

Je nach Betrieb ist ein guter Realschulabschluss ausreichend. Es ist auf jeden Fall sinnvoll, gute Deutschkenntnisse zu haben, weil du sehr viel schreiben musst. Für die Berufsschule und die Buchhaltung ist es gut,



sich mit Mathematik auszukennen. Für Politik und Wirtschaft solltest du dich interessieren. Ansonsten ist es von Vorteil, wenn du einigermaßen kommunikativ bist. Der Rest kommt im Laufe der dreijährigen Ausbildung von selbst.

### Mein Weg in den Beruf

Ich bin eher der kreativ-sprachlich begabte Mensch, deshalb habe ich mich für diesen Beruf beworben. Vorher hatte ich schon an verschiedenen Stellen Praktika gemacht. Das war alles nichts für mich.

### Meine Ziele

Generell ist die Unterstützung des Betriebes wichtig. Die Ausbildung ist genau meine

Richtung. Deshalb möchte ich mich anschließend hier in der Firma für ein begleitendes Studium bewerben.

### Mein Plus im Privatleben

Dadurch, dass ich mit vielen Leuten in Kontakt komme, hilft mir das auch im privaten Bereich. Mein wirtschaftliches Verständnis ist gewachsen und wenn ich etwas Größeres anschaffen will, dann kann ich jetzt verhandeln. Die erworbenen Computerkenntnisse sind auch ziemlich nützlich. Weil mir die Arbeit viel Freude macht, habe ich einen Ehrgeiz entwickelt, den ich so noch nicht kannte.

*„Du sorgst dafür, dass die elektronischen Anlagen zu einem ganzheitlichen System verbunden werden“*



**Steffanie Müller, 19 Jahre, Elektronikerin für Geräte und Systeme 3. Lehrjahr, Bender GmbH & Co. KG**

### Über den Beruf

Die dreieinhalbjährige Ausbildung macht sehr viel Spaß, weil du richtig in den Arbeitsprozess eingebunden wirst. Anfangs geht es vor allem um mechanische Arbeiten wie Feilen und Bohren, im Laufe der Ausbildung wird es dann immer technischer. Als Elektronikerin für Geräte und Systeme stellst du Komponenten und Geräte her, nimmst sie in Betrieb und bist für die Instandhaltung zuständig. Zu deinen Aufgaben gehört es unter anderem, Pläne und technische Zeichnungen für Platinen oder Prüfvorrichtungen zu entwickeln oder Geräte zu bauen und zu prüfen. Die Aufgaben variieren in jeder Abteilung. Voraussetzung für die Ausbildung ist ein Realschulabschluss. Du solltest an den Fächern Mathe und Physik Interesse haben. Außerdem ist räumliches Vorstellungsvermögen von Bedeutung. Wichtig ist auch gutes Sehen und Hören, weil du mit verschiedenen

farbigen Leitungen und akustischen Signalen arbeitest.

### Mein Weg in den Beruf

Beim Entwickeln der Geräte hat man viel Spielraum, um seine eigene Methode zu verwenden bzw. zu finden und eigene Schaltungen zu entwickeln und aufzubauen – das gefällt mir an dem Beruf.

### Meine Ziele

Persönlich habe ich mir am Schuljahresanfang das Ziel gesteckt, meine Noten zu verbessern. Nach der Abschlussprüfung möchte ich erst einmal arbeiten und würde dann gerne in unsere Filiale nach Amerika gehen. Hinsichtlich einer Weiterbildung bietet die Firma viele gute Möglichkeiten.

### Mein Plus im Privatleben

Es ist schön, dass ich jetzt weiß, wie man Schaltpläne liest, zeichnet oder erstellt. Als ich hier anfang, war ich schüchtern, doch inzwischen bin ich viel selbstbewusster geworden.

# Karriere bei Bender



Wir machen Strom sicher. Und damit wir das unseren Kunden dauerhaft garantieren können, sind wir stets auf der Suche nach technisch interessierten und begabten Schulabgängern.

Bei Bender hast du die Chance, in einem innovativen mittelständischen Familienunternehmen eine erstklassige Ausbildung zu erhalten.

**Wir bilden aus zum/zur:**

- **Elektroniker/-in für Geräte und Systeme**
- **Industriekaufmann/-frau**

Wenn du also hoch motiviert, begeisterungsfähig und kommunikativ bist, bewirb dich bei uns.

Wir freuen uns auf dich.

Partner von: **STUDIUM PLUS**  
DUALES STUDIUM

Unsere Produkte sorgen für elektrische Sicherheit in:

- Krankenhäusern,
- EDV-Rechenzentren,
- Flughäfen,
- industriellen Fertigungsanlagen,
- Unterhaltungsindustrie,
- u.v.m.

REFERENZEN: SAP · Siemens · Henkel · Philips · mtv · Fluch der Karibik · Disneyland Hongkong · SMA · Rittal · Uniklinik Gießen/Marburg ...

**Jetzt bewerben unter  
[karriere@bender-de.com](mailto:karriere@bender-de.com)**



Besuch uns auf Facebook:  
<http://www.facebook.com/Bender.DE>



# Wie überzeugen Sie im Vorstellungsgespräch?



## Vorbereitung (rechtzeitig erledigen!)

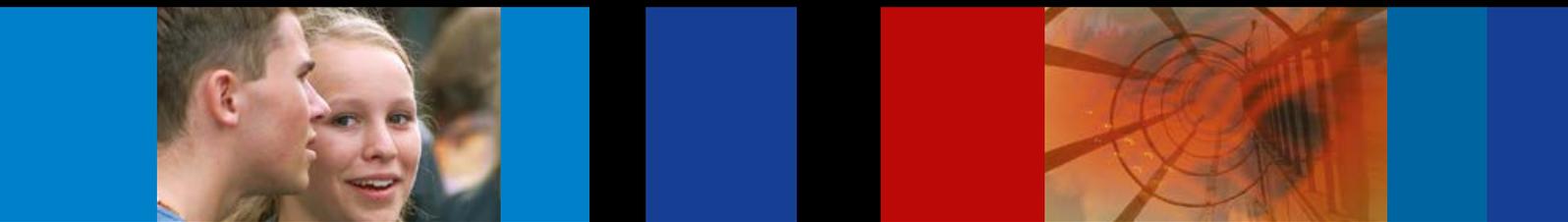


- ▶ **Infos über Branche und Betrieb besorgen**  
(Bibliothek, Internet, über Pressestellen von Unternehmen und Verbänden)
- ▶ **Liste eigener Stärken/Schwächen notieren**  
Welche meiner Stärken passen gut zum Betrieb? Welche Schwächen kann ich wie ausgleichen?
- ▶ **2 Fragelisten zusammenstellen und mit Eltern/Freunden durchspielen:**  
Welche Fragen könnte der Personalchef mir stellen? Was möchte ich ihn fragen?
- ▶ **Ein Outfit planen, das zum Unternehmen passt.**  
Zu lässig wirkt desinteressiert, zu aufgedonnert fehl am Platz. Besprechen Sie sich mit Eltern oder Freunden.

## Jetzt geht's los: *Der erste Vorstellungstermin*

Vorstellungsgespräche folgen meist einem bestimmten Schema. Wenn Sie darauf vorbereitet sind, sind Sie nicht so leicht aus der Ruhe zu bringen.

- Phase 1:** *Sie sind nervös.*  
Das ist ziemlich normal, und auch Ihr Gesprächspartner ist daran gewöhnt. Er oder sie wird versuchen, die Situation durch eine freundliche und lockere Gesprächsatmosphäre zu entspannen.
- Phase 2:** *Man stellt Ihnen persönliche Fragen.*  
Das Gespräch kommt jetzt auf den Punkt. Bleiben Sie ruhig, und beantworten Sie alle Fragen freundlich. Ihr Gegenüber möchte sich ein Bild von Ihrer Persönlichkeit machen, Ihren familiären Hintergrund einschätzen oder feststellen, ob Sie zum Unternehmen und dem gewählten Beruf passen.
- Phase 3:** *Sie sollen Ihre Qualifikation schildern.*  
Macht Ihnen kein Problem, weil Sie sich gründlich vorbereitet haben. Schildern Sie Ihre Stärken selbstbewusst, aber ohne Übertreibung. Antworten Sie auch auf Fragen nach Schwächen ehrlich.
- Phase 4:** *Ihr Gegenüber fühlt Ihnen auf den Zahn.*  
Je nach Gesprächsverlauf können jetzt auch ein paar unangenehme Fragen auftauchen. Ihr Gesprächspartner könnte meinen, widersprüchliche Aussagen oder mangelnde Motivation festgestellt zu haben. Atmen Sie aus, reagieren Sie gelassen und stellen Sie die Dinge freundlich klar.
- Phase 5:** *Jetzt präsentiert sich das Unternehmen.*  
Ihr Gegenüber erläutert nun die Ausbildung und stellt das Unternehmen dar. **Beschränken Sie sich nicht aufs Zuhören.** Stellen Sie Ihre vorbereiteten Fragen, bleiben Sie aktiv und erläutern Sie sachlich und ohne Übertreibungen, warum gerade Sie für die Ausbildungsstelle geeignet sind.
- Phase 6:** *Gesprächsabschluss*  
Wenn Sie gern in diesem Unternehmen ausgebildet würden, machen Sie das zum Schluss ruhig nochmals deutlich. Fragen Sie nach, bis wann man Ihnen die Entscheidung mitteilen wird.



## *Fragen, die Sie als Bewerberin oder Bewerber stellen könnten:*

- ▶ Welche Aufgaben habe ich zunächst zu erwarten?
- ▶ Welche Erwartungen haben Sie an mich?
- ▶ Kann ich mir den Arbeitsplatz einmal anschauen?
- ▶ Wer sind meine Kolleginnen und Kollegen?
- ▶ In welchem Team werde ich arbeiten?
- ▶ Welche Arbeitszeiten hat Ihr Betrieb?
- ▶ Wer ist mein Vorgesetzter?
- ▶ Wie lange ist die Probezeit?
- ▶ Wie hoch ist meine Ausbildungsvergütung?
- ▶ Besteht die Möglichkeit, dass ich nach der Ausbildungszeit übernommen werde?
- ▶ Haben Sie in Ihrer Firma Betriebsurlaub?
- ▶ Bis wann werden Sie mir Ihre Entscheidung mitteilen?



# Erste-Hilfe-Koffer

## Probleme bei der *Ausbildungsstellensuche*

### *Schlechter oder gar kein Schulabschluss*



Damit kann die Lehrstellensuche sehr schwierig werden.

#### **Deshalb der dringende Rat:**

Versuchen Sie, Ihren Abschluss in letzter Minute aufzubessern oder – falls das zu spät sein sollte – nachzuholen. Natürlich gibt es auch Ausbildungsplätze für weniger gute Schüler. Aber ob die Ihnen liegen, ist eine andere Frage.

Bevor Sie sich widerwillig mit irgendeinem Beruf abfinden, sollten Sie lieber Ihre Startchancen verbessern. Lassen Sie sich bei der Agentur für Arbeit erklären, welche Schulen Sie besuchen könnten und ob ein Berufsvorbereitungslehrgang oder eine andere Möglichkeit für Sie infrage kommen könnte, um doch noch einen Schulabschluss zu erreichen.

### *Dauernde Absagen auf Bewerbungen*

**Möglichkeit 1:** Ihre Bewerbungsunterlagen sind nicht optimal. Rufen Sie einen Personalchef an, der Ihnen einen Korb gegeben hat. Fragen Sie ehrlich nach, woran es gelegen hat, was Sie verbessern können und worauf Sie achten müssen.

**Möglichkeit 2:** Sie bewerben sich für die falschen Berufe. Vielleicht nur für Modeberufe, bei denen Ausbildungsplätze rar sind. Oder Sie haben nicht den erforderlichen Schulabschluss. Sprechen Sie mit den Berufsberatern der Agentur für Arbeit und den Ausbildungsberatern der IHK Gießen-Friedberg, ob nicht doch andere, artverwandte Berufe für Sie infrage kommen.

**Möglichkeit 3:** Ihnen fehlen wichtige Voraussetzungen. Das können Vorkenntnisse oder Praktika sein. Fragen Sie bei den Firmen nach und informieren Sie sich bei der Berufsberatung, wie Sie Ihre Chancen verbessern können. Vielleicht müssen Sie eine Zeit überbrücken und einen Umweg in Kauf nehmen, um zum Ziel zu kommen.

#### Das Start-Paket für den ersten Arbeitstag

- Ärztliche Bescheinigung**, bei Minderjährigen Erstuntersuchung gem. Jugendarbeitsschutzgesetz
- Bankkonto**
- Krankenkassennachweis**
  - Lohnsteuerkarte**
  - Vermögenswirksame Leistungen**
  - Schulzeitbescheinigung**
  - Haftpflichtversicherung** – insofern Sie nicht mehr bei Ihren Eltern mitversichert oder durch Ihren Ausbildungsbetrieb alle Mitarbeiter pauschal versichert sind.
- Monatskarte Öffentlicher Nahverkehr** – Als Auszubildende/-r sind Sie gleichzeitig Berufsschüler und haben deshalb Anspruch auf einen Schülerschein mit entsprechend reduziertem Fahrpreis. Den Schülerschein erhalten Sie selbstverständlich über die Berufsschule.

**TIPP**



# Internetadressen & Literaturtipps

## Literaturtipps

### Studien- und Berufswahl 2013/2014. Informationen und Entscheidungshilfen (Broschiert)

Herausgeber:  
Kultusministerkonferenz/  
Bundesagentur für Arbeit,  
ca. 640 Seiten  
Verlag: Willmy CC, 43. Auflage  
(September 2013)  
Preis: ca. Euro 9,80

### Berufswahl 2013 Mein Weg in die Zukunft

ca. 50 Seiten  
Verlag: Parsberg Echo Verlag GmbH  
zu bestellen über  
[www.berufswahlheft.de](http://www.berufswahlheft.de)

### „Ausbildung und Beruf – Rechte und Pflichten während der Berufsausbildung“

Bundesministerium für Bildung und  
Forschung (BMBF)  
Stand August 2012, 240 Seiten  
Zu bestellen über das BMBF,  
Telefon: 01805 778090,  
Telefax: 01805 778094  
oder per E-Mail:  
[publikationen@bundesregierung.de](mailto:publikationen@bundesregierung.de)



## Schule und was dann?

- ▶ **Bundesagentur für Arbeit**  
[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)
- ▶ **Industrie- und Handelskammer Gießen-Friedberg**  
[www.giessen-friedberg.ihk.de](http://www.giessen-friedberg.ihk.de)
- ▶ **Beruf und Karriere – Website des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit**  
[www.bmwa.bund.de/Navigation/beruf-und-karriere.html](http://www.bmwa.bund.de/Navigation/beruf-und-karriere.html)
- ▶ **Bundesministerium für Bildung und Forschung**  
[www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)
- ▶ **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**  
[www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de)
- ▶ **Bundeszentrale für politische Bildung**  
[www.bpd.de](http://www.bpd.de)
- ▶ **Berufsinteressen**  
[www.sueddeutsche.de](http://www.sueddeutsche.de)



## Jobbörsen

- ▶ **Lehrstellenbörse der IHK Gießen-Friedberg**  
[www.giessen-friedberg.ihk.de](http://www.giessen-friedberg.ihk.de)
- ▶ **Jobbörsen-Katalog**  
[www.agentur.de](http://www.agentur.de)  
[www.jobs.adverts.de](http://www.jobs.adverts.de)  
[www.jobware.de](http://www.jobware.de)  
[www.berufswelt.de](http://www.berufswelt.de)  
[www.stellenanzeigen.de](http://www.stellenanzeigen.de)  
[www.deutscher-stellenmarkt.de](http://www.deutscher-stellenmarkt.de)  
[www.job.de](http://www.job.de)  
[www.careernet.de](http://www.careernet.de)



## Bewerbungs-Tipps

- ▶ **Forum des Bertelsmann-Verlages, umfangreiche Link-Sammlung**  
[www.berufsbildung.de](http://www.berufsbildung.de)
- ▶ **Berufswahlfahrplan fürs richtige Timing**  
[www.berufswahlnavigator.de](http://www.berufswahlnavigator.de)
- ▶ **Tipps rund um die Bewerbung – locker aber gehaltvoll**  
[www.bw-tips.de](http://www.bw-tips.de)
- ▶ **Bewerbungsratgeber des Bundesministeriums für Bildung und Forschung**  
[www.neue-ausbildungsberufe.de](http://www.neue-ausbildungsberufe.de)
- ▶ **Arbeitsblätter für Bewerbungen**  
[www.jova-nova.com](http://www.jova-nova.com)
- ▶ **Einstellungstests – Test-Training für den Karrieremarathon**  
[www.focus.de/jobs/bewerbung/einstellungstest](http://www.focus.de/jobs/bewerbung/einstellungstest)



## Auslandserfahrung

- ▶ **Web-Site des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD)**  
[www.daad.de/sueddeutsche](http://www.daad.de/sueddeutsche)
- ▶ **Austauschprogramm X-change**  
[www.xchange-info.net](http://www.xchange-info.net)
- ▶ **Karriere in Europa – Web-Site des Auswärtigen Amtes Auswahlverfahren bei der Europäischen Kommission**  
<http://www.europa.eu.int>

fastener solutions worldwide




Jungen Menschen, die etwas bewegen wollen und eine berufliche Perspektive mit Zukunft anstreben, bieten wir in unserem Werk in **Homburg (Ohm)** ab dem **01. August 2014**

**Berufsausbildungen bei KAMAX**

- **Industriekaufmann/-frau**
- **Industriemechaniker/-in**
- **Mechatroniker/-in**
- **Zerspanungsmechaniker/-in**
- **Elektroniker/-in für Betriebstechnik**
- **Duale Studenten Maschinenbau (Bachelor of Engineering)**

Werden Sie Teil unseres engagierten Teams:

KAMAX GmbH & Co. KG  
 Personal, Alexandra Wolf,  
 Dr.-Rudolf-Kellermann-Str. 2, 35315 Homburg (Ohm)  
 Telefon +49 6633 79-766, [Personal-homburg@kamax.com](mailto:Personal-homburg@kamax.com)

**Wir verbinden Anspruch mit Begeisterung**

Wenn für Sie entscheidend ist, dass Sie mit eigenen Ideen wichtige Impulse setzen können und dass Ihre Entwicklung individuell gefördert wird, dann sind Sie bei uns richtig. Bei KAMAX arbeiten Sie mit erfahrenen Spezialisten zusammen, die nach höchsten Qualitätsmaßstäben Verbindungstechnik für die Automobilindustrie entwerfen und fertigen. Als unabhängiges Familienunternehmen und moderne globale Unternehmensgruppe sind wir mit 3.100 Mitarbeitern an zwölf Standorten erfolgreich und wachsen nachhaltig weiter.

[www.kamax.com](http://www.kamax.com)

# Ausbildung & StudiumPlus

Seit über 40 Jahren garantiert Ille modernes Design, höchste Qualität und Kundennähe. Die Ausbildung unserer Mitarbeiter steht für uns daher an erster Stelle. Jedes Jahr bieten wir folgende Ausbildungsberufe an:

- Servicefahrer m/w
- Fachlagerist m/w
- Fachkraft für Lagerlogistik m/w
- Kaufleute in den Bereichen Groß- u. Außenhandel, Industrie u. Büro m/w
- StudiumPlus Betriebswirtschaft m/w
- StudiumPlus Wirtschaftsinformatik m/w



ILLE Papier-Service GmbH  
 Industriestraße 28 63674 Altstadt  
 Tel +49 6047 980-0 [hr@ille.eu](mailto:hr@ille.eu) [www.ille.eu](http://www.ille.eu)

# „Ich studiere Praxis!“




TECHNISCHE HOCHSCHULE MITTELHESSEN



DUALES STUDIUM

Mit über 1.000 Studierenden und über 500 Partnerunternehmen sind wir Hessens größter Anbieter dualer Studiengänge.  
**Werden auch Sie Teil dieses starken Netzwerkes.**



**FH-Studiengänge:**

**MASTER**

- Prozessmanagement
- Systems Engineering

**BACHELOR**

- Betriebswirtschaft
- Ingenieurwesen
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Organisationsmanagement im Gesundheitswesen

Standort Wetzlar  
 Charlotte-Bamberg-Straße 3, 35578 Wetzlar  
 Telefon: +49 6441 2041-0  
 E-Mail: [info@studiumplus.de](mailto:info@studiumplus.de)  
 Internet: [www.studiumplus.de](http://www.studiumplus.de)

Studienorte: Wetzlar, Bad Hersfeld, Bad Wildungen, Biedenkopf, Frankenberg





# Ach, so geht das!

*Was ein Bäcker macht oder eine Köchin, das kann man aus eigener Erfahrung beurteilen. Aber wie sieht's mit einem Zerspanungsmechaniker aus? Einer Mediengestalterin oder Chemielaborantin? Hier sind Überraschungen garantiert.*

## Anlagenmechaniker/-in

Wenn es darum geht, Flüssigkeiten, Gase, Druckluft, aber auch feste Stoffe, wie Pulver, sicher aufzubewahren, zu transportieren und zu verteilen, sind Anlagenmechaniker gefragte Spezialisten. Sie bauen, montieren und reparieren Apparate, zum Beispiel Kessel, Behälter, Rohrleitungen und -systeme – einzeln oder im Team. Diese Apparate findet man dann zum Beispiel in Raffinerien, Kraftwerken oder Kühlanlagen. Natürlich übernehmen Anlagenmechaniker auch die Pflege dieser Systeme. Bei ihrer abwechslungsreichen Arbeit tragen sie eine große Verantwortung. Denn nur richtig dichte Systeme sind auch sicher für Mensch und Umwelt.

*Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre*

## Automobilkaufmann/-frau

Kundenorientierung ist einer der Schwerpunkte in der Ausbildung der Verkaufs-Profis im Kraftfahrzeugbereich. Automobilkaufleute bieten ihren Kunden ein reichhaltiges Serviceangebot: Sie beraten Kunden beim Kauf und Verkauf von Neu- oder Gebrauchtfahrzeugen, bereiten Finanzierungs-, Leasing-, Versicherungs- oder Garantieverträge vor und vermitteln auch gleich die entsprechenden Partner. Sie holen Angebote ein, kaufen Fahrzeuge, Teile und Zubehör, legen marktgerecht kalkulierte Verkaufs- und Werkstattpreise fest und sorgen online für die kürzeste Verbindung zu Ersatzteillager oder Hersteller. Bei Marketingaktionen sind ihre kreativen Ideen und ihr Organisationstalent gefragt. Prämien und Provisionen rechnen sie auch gleich ab.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

## Bankkaufmann/-frau

Money makes the world go round – und genau daran arbeiten die Bankkaufleute. Wesentlicher Aufgabenbereich ist die Beratung von Privat- und Geschäftskunden am Schalter. Dabei geht's meist um den täglichen Zahlungsverkehr, Geldanlagen, Finanzierungen oder Devisen für den nächsten Urlaub. Ein interessantes Feld wartet auf die Bankkaufleute aber auch im nationalen und internationalen Wertpapierhandel oder an Aktienbörsen.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

## Baustoffprüfer/-in

Die Lebensdauer von Häusern, Brücken und Straßen hängt u. a. davon ab, dass die verwendeten Baustoffe – jeder für sich und in ihrem Zusammenwirken – für ihren jeweiligen Zweck geeignet sind. Hier liegt das Aufgabengebiet von Baustoffprüferinnen und -prüfern. Im Labor und auf Baustellen führen sie chemisch-technische und physikalische Untersuchungen sämtlicher Baustoffe durch. Dazu nehmen sie Proben des Materials oder stellen sog. Probekörper für weitere Untersuchungen her. Der Beruf wird in den Fachrichtungen „Bituminöse Massen“, „Boden“, „Mörtel und Beton“ ausgebildet.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

## Bauzeichner/-in

Sie sind die „rechte Hand“ der Architekten und Bauingenieure. Bevor ein Haus, eine Brücke, eine Straße oder eine Grünanlage gebaut bzw. angelegt werden, müssen Bauzeichner eine genaue Darstellung des Gebäudes, einzelner Gebäudeteile, der Konstruktion, der Versorgungseinrichtungen und anderer Details sowie des Baugrundstücks mit den exakten Maßen anfertigen. Dabei arbeiten sie fast ausschließlich mit spezieller CAD-Software (Computer Aided Design) und kaum mehr mit Bleistift und Lineal. Bauzeichner arbeiten sehr gewissenhaft, denn nach ihren Plänen richten sich alle Arbeiten am Bau.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

## Beikoch/Beiköchin

Beikoch/Beiköchin ist ein Beruf für behinderte Menschen in geeigneten Ausbildungsstätten. Gegenstand der Berufsausbildung sind u. a. Fertigkeiten und Kenntnisse wie Pflege und Instandhaltung der Maschinen und Arbeitsgeräte in der Küche, Arbeitsschutz und Unfallverhütung, Hygiene und Umweltschutz, sachgemäße Aufbewahrung und Lagerung der Küchenvorräte, Vorbereiten, Herstellen und Anrichten von Fischgerichten, Kennenlernen der Zusammenstellung einfacher Menüs und der Mengenberechnung für einfache Gerichte sowie die Kenntnis über gebräuchliche deutsche und fremdsprachliche Fachausdrücke.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*





### Berufskraftfahrer/-in

Im Lkw von München nach Istanbul oder nach Karlsruhe. Im Reisebus von Hamburg nach Madrid. Im Linienbus von Haltestelle zu Haltestelle durch die ganze Stadt. Berufskraftfahrer haben die Wahl: Sie transportieren Güter oder befördern Personen entweder in begrenzten Regionen, deutschlandweit und evtl. auch ins Ausland. Berufskraftfahrer beherrschen aber nicht nur ihre Fahrzeuge, also Lastkraftwagenzüge und Busse, sie verstehen auch jede Menge von Fahrzeugtechnik. Außerdem planen sie ihre Touren, wissen, worauf es beim Transport der verschiedenen Güter und der Personen ankommt, und kennen sich mit den Grenzformalitäten und Verkehrsbestimmungen im Ausland aus. Bei ihrem Job tragen sie viel Verantwortung für Mensch und Umwelt. Verkehrssicherheit und Umweltschutz stehen für sie daher an erster Stelle. Während der Ausbildung wird der Führerschein für Lastkraftwagen ab dem 18. Lebensjahr, für Omnibusse ab dem 20. Lebensjahr erworben. Die Kosten hierfür trägt der Ausbildungsbetrieb.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

### Biologielaborant/-in

Biologielaboranten und Biologielaborantinnen bereiten Untersuchungen an Tieren, Pflanzen, Mikroorganismen und Zellkulturen vor und führen sie nach Anleitung von Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen durch. Sie beobachten und kontrollieren Versuchsabläufe und werten die Ergebnisse aus.

Biologielaboranten und -laborantinnen arbeiten in der medizinischen und biologischen Forschung, der angewandten Medizin und im öffent-

lichen Gesundheitswesen. In der Industrie sind sie beispielsweise beschäftigt bei Pharma- und Kosmetikerstellern, bei Lebensmittelherstellern und in Betrieben, die biotechnische Produkte herstellen. Ihre Arbeit üben sie vorwiegend in Laboratorien, teilweise auch in Tierversuchsstationen aus.

*Die Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre*

### Brauer/-in und Mälzer/-in

Dieser Berufsstand hat es – aufgrund einer alten deutschen Tradition, auf die er sehr stolz ist, – vor allem mit vier Rohstoffen zu tun: Hopfen, Gerstenmalz, Hefe und Wasser. Heute stellen Brauer und Mälzer unter Einsatz modernster Maschinen wie beispielsweise Malzkeimungsmaschinen oder Malzschrotanlagen verschiedene Sorten Bier her – so z. B. Pils oder Weizenbier – und überwachen dabei den gesamten Vorbereitungsprozess, die Zuführung der Rohstoffe und den eigentlichen Brauvorgang.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

### Bürokaufmann/-frau

Es gibt wohl kaum eine Branche, die auf Bürokaufleute verzichten kann. Denn für sie gibt es viel zu tun: Texte verarbeiten, Steuer- und Versicherungsfragen bearbeiten, Bestands- und Verkaufszahlen zusammenstellen, Rechnungen erstellen, Zahlungen überwachen. Auch in Einkauf, Verkauf oder Vertrieb sind Bürokaufleute eine wichtige Verstärkung. Moderne Textverarbeitungsgeräte und EDV-Anlagen sind heute überall üblich.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

### Chemielaborant/-in

In den großen und kleinen Laboratorien der chemischen Industrie, der Metall-, Mineralöl- oder der pharmazeutischen Industrie sowie der Hochschulen und Universitäten tummeln sich die Chemielaboranten. Die wesentlichen Aufgaben lauten: Durchführen von Versuchen, Analysen und Synthesen und Zusammenstellung der gefundenen Testergebnisse in Versuchsprotokollen. Dabei werden sie während der Ausbildung eingeführt in die Magie des Zentrifugierens, Extrahierens oder Destillierens. Es gibt nicht nur viel zu tun, sondern auch viel zu lernen und zu entdecken.

*Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre*

### Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik

Ob in der Chemie-, Stahl- oder zum Beispiel der Lebensmittelindustrie: In den meisten Unternehmen laufen die Produktionsanlagen automatisch. Das klappt nur, wenn computergesteuerte Anlagen zuverlässig zum Beispiel Druck, Volumen oder Temperatur messen und prüfen, ob alles im „grünen Bereich“ ist. Diese Anlagen steuern und regeln den gesamten Produktionsablauf und stimmen die einzelnen Produktionsschritte genau aufeinander ab. Störungen bringen den gesamten Prozess ins Stocken. Deshalb achten Elektroniker für Automatisierungstechnik genau darauf, dass kein Fehler auftritt. Sie installieren die Anlagen, stellen sie ein, programmieren und prüfen sie. Kommt es doch zu Unterbrechungen, sind sie sofort zur Stelle, finden die Ursache und beheben sie.

Kurz: Sie sorgen dafür, dass die Maschinen Tag und Nacht laufen.

*Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre*

Job-Steckbriefe

Auszubildende stellen ihren Beruf vor  
*„Durch das Berufsleben wirst du erwachsener“*

**Julian Klein, 22 Jahre,  
 Industriekaufmann, 2. Lehrjahr,  
 ovag Netz AG**

**Über den Beruf**

Während der Ausbildung wirst du in spezielle Software wie zum Beispiel SAP eingearbeitet. Du befasst dich mit kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Aufgabenbereichen wie Materialwirtschaft, Vertrieb und Marketing, Personal- sowie Finanz- und Rechnungswesen. Obwohl du einen kaufmännischen Beruf erlernst, gibt es auch den technischen Bereich der OVAG, bei dem du Zeit im Datendienst oder der Elektrotechnik verbringst. Zwei der Schwerpunkte in der Berufsschule, in die ich an zwei Tagen pro Woche gehe, sind Buchführung sowie Kosten- und Leistungsrechnung. Im Englischunterricht eignest du dir Fachenglisch an und übst Marktgespräche.

Man sollte freundlich und kommunikativ sein, sich ausdrücken und offen auf Menschen zugehen können. Auch Flexibilität ist gefragt. Da man auch Rechnungen und Lieferscheine ausstellt, muss man sorgfältig arbeiten.



**Mein Weg in den Beruf**

Der Verwaltungsbereich hat mich schon immer interessiert und der Beruf des Industriekaufmanns ist für mich ideal. Es ist ein sehr vielfältiger Beruf, man bekommt überall Einblick und hat Abwechslung.

**Meine Ziele**

Mein Ziel ist ganz klar: die Ausbildung mit der Abschlussnote Eins abzuschließen. Da der Betrieb ebenfalls Wert auf gute

Noten legt, gibt es auch innerbetrieblichen Unterricht. Ich möchte meinen Arbeitsplatz behalten und mich weiterbilden. Parallel zur Arbeit könnte ich in einer Abendschule den Diplomfachwirt machen.

**Mein Plus im Privatleben**

Mit der Ausbildung lernst du generell Basics für das Leben, etwa wie man sein Einkommen und die Zeit einteilt. Durch das Berufsleben wirst du erwachsener.

*„Wichtig sind ein ausgeprägtes Sicherheitsbewusstsein, Schwindelfreiheit und eine einwandfreie Farberkennung“*

**Johannes Wiking, 20 Jahre,  
 Elektroanlagenmonteur, 3. Lehrjahr,  
 ovag Netz AG**

**Über den Beruf**

Deine Hauptaufgaben als Elektroanlagenmonteur sind das Verdrahten bzw. Montieren verschiedenster Arten von mechanischen, elektrischen und elektromechanischen Geräten sowie Apparaturen. Das Erstellen von Hausanschlüssen gehört genauso zu deiner Arbeit wie die Wartung von Trafostationen oder der Aufbau von Freileitungen – du soll-

test also schwindelfrei sein. Im ersten Ausbildungsjahr bist du in der Ausbildungswerkstatt. Dort lernst du alles Grundsätzliche über Mechanik, Elektrotechnik und Elektronik. Du erfährst zum Beispiel, wie Grundsaltungen oder Motorsteuerungen funktionieren, und baust sie auch selber. Im zweiten Jahr gehst du für ein paar Monate in den Außendienst und lernst den Netzbezirk kennen. Im dritten und letzten Ausbildungsjahr bist du auch eine Zeit lang im Außendienst, bevor es dann für die Prüfungsvorbereitung zurück in die Ausbildungswerkstatt geht. Damit man auch mal die andere Seite kennenlernt, ist man auch ein paar Monate in verschiedenen Fachabteilungen und im Büro.

Für den Beruf benötigst du eine schnelle Auffassungsgabe und ein gutes technisches Verständnis. Du solltest auch gut mit Mechanik zurechtkommen, weil du ab und zu Ersatzteile selber bauen musst. Auch Mathe und Physik sind wichtig. Wichtig sind aber auch ein ausgeprägtes Sicherheitsbewusstsein, Schwindelfreiheit

und eine einwandfreie Farberkennung. Die Arbeit an Generatoren, Transformatoren, Verteileranlagen, Beleuchtungs- und anderen technischen Anlagen muss gut vorbereitet sein, das Planen lernst du aber während der Ausbildung. Ich habe den Realschulabschluss und der wird hier in der Firma für den Beruf auch verlangt.

**Mein Weg in den Beruf**

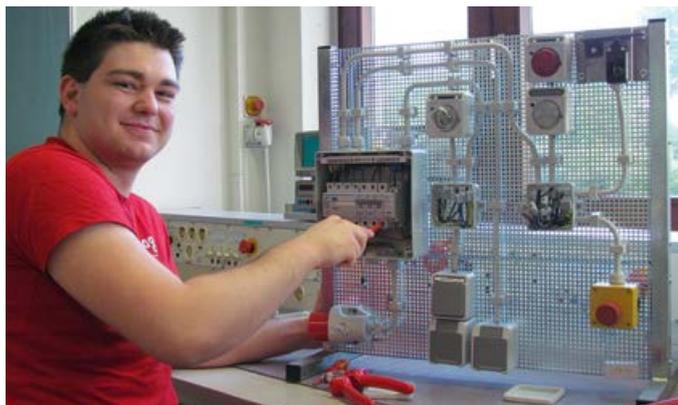
In meiner Familie haben alle einen Elektroberuf. Daher habe ich mich schon immer für den Beruf interessiert. Mein Schulpraktikum habe ich als Elektroanlagenmonteur sogar hier in der Firma gemacht.

**Meine Ziele**

Ich möchte einen guten Abschluss hinbekommen und möglichst viel mitnehmen. Ich würde gerne hier im Betrieb bleiben. Später möchte ich meinen Meister machen.

**Mein Plus im Privatleben**

Installationen im Haus sind für mich kein Problem mehr. Ich habe heute ein besseres technisches Verständnis und kann mit Maschinen besser umgehen. Auch das Bewusstsein für die Größe des Stromnetzes und wie viel Arbeit dahintersteckt, damit alles läuft, ist gewachsen.



Wir bieten nicht nur spannende Berufe.  
Sondern auch starke Zukunftsperspektiven.

Der Zukunft selbstbewusst entgegentreten – mit motivierten Kollegen und einem starken Serviceangebot. Die Region bestmöglich mit Energie und Wasser versorgen – unkompliziert, innovativ und nachhaltig. Wir eröffnen Ihnen Perspektiven, die nicht jeder bietet. Starten Sie deshalb jetzt Ihre Karriere bei einem erfolgreichen Versorgungsunternehmen mit rund 600 Beschäftigten in Oberhessen. Engagiertem Nachwuchs bieten wir zum **1. September 2014** folgende Ausbildungsmöglichkeiten:

**Ausbildungsqualität  
erneut bestätigt:**  
Bereits zum fünften  
Mal haben wir die  
IHK-Auszeichnung  
„Ausbildungsbetrieb  
des Jahres“ erhalten.



Insgesamt **10 AUSBILDUNGSPLÄTZE** für die Berufe

**Elektroanlagenmonteur (m/w)**

**Elektroniker für Betriebstechnik (m/w)**

**Anlagenmechaniker Versorgungstechnik (m/w)**

Einstellungsvoraussetzung für die o.g. Ausbildungsberufe ist ein mindestens guter, qualifizierender Hauptschulabschluss. Abgesehen davon werden ein gutes technisches Verständnis sowie räumlich-logisches Denken vorausgesetzt.

**5 AUSBILDUNGSPLÄTZE** für den Beruf

**Industriekaufmann (m/w)**

Bei diesem Ausbildungsberuf werden mindestens ein mittlerer Bildungsabschluss sowie Interesse an Zahlen und Spaß an der Arbeit mit dem PC vorausgesetzt.

**1 STUDIENPLATZ** im dualen Studiengang

**Bachelor of Engineering – Elektrotechnik (m/w)**

Einstellungsvoraussetzung für den Studienplatz ist Abitur oder Fachabitur. Zusätzlich sollten Sie mindestens gute Leistungen in den mathematischen bzw. naturwissenschaftlichen Fächern vorweisen.

**Weitere Informationen** zu den Berufen sowie Tipps finden Sie auf unserer Homepage. Bei Rückfragen stehen Ihnen gerne Anna Oni (06031 82-1168) und Lisa-Marie Ginter (06031 82-1534) zur Verfügung.

Sie interessieren sich für einen dieser spannenden Ausbildungsberufe? Dann senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bevorzugt per E-Mail an [ausbildung@ovag-netz.de](mailto:ausbildung@ovag-netz.de) oder an die unten stehende Anschrift – wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.

## Elektroniker/-in für Betriebstechnik

Bei Energieelektronikern gibt es keinen Kurzschluss: Sie wissen, wie Strom erzeugt, verteilt und gesteuert wird. Sie installieren zum Beispiel Energieversorgungs- und messtechnische Anlagen oder auch Beleuchtungstechnik. Auf Montagebaustellen bauen sie die erforderlichen elektronischen Bauteile wie Leitungen, Schalter, Sicherungen oder Relais ein. Ihr Arbeitsplatz ist da, wo Produktionsanlagen gebaut und betrieben werden, also zum Beispiel in Energieversorgungsunternehmen oder in der Fertigungsindustrie.

*Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre*

## Elektroniker/-in für Gebäude- und Infrastruktursysteme

Bei der Errichtung, Wartung, Steuerung und Sicherung von Wohn- und Geschäftsgebäuden, Betriebsgebäuden oder Industrieanlagen übernehmen diese Elektroniker/-innen technische und organisatorische Dienstleistungen: Nutzeranforderungen analysieren, Änderungen an Energie- und Kommunikationssystemen konzipieren, Kosten kalkulieren, Leit- und Sicherheitseinrichtungen prüfen, Fehlerdiagnosen erstellen, technische Gebäudesysteme optimieren.

*Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre*

## Elektroniker/-in für Geräte und Systeme

Elektroniker/-innen für Geräte und Systeme übernehmen alle Tätigkeiten, die bei der Herstellung von Komponenten und Geräten und ihrer Inbetriebnahme und Instandhaltung anfallen. Insbesondere planen und steuern sie Produktionsabläufe, organisieren Gruppenarbeit, richten Fertigungs- und Prüfmaschinen ein, programmieren, optimieren und warten sie und wirken bei der Analyse und Optimierung von Fertigungsprozessen mit. Auch die Prüfung von Komponenten und Geräten und ihre Instandsetzung fällt in ihren Verantwortungsbereich. Typische Einsatzgebiete und Handlungsfelder sind Automotiv-Komponenten, audiovisuelle Geräte, medizinische Geräte, informations- und kommunikationstechnische Geräte, luft- und raumfahrttechnische Geräte, verkehrstechnische Geräte, Mess- und Prüfgeräte, Steuer- und Regelungsgeräte, Sensoren und Aktoren. Elektroniker/-innen der Fachrichtung Gerätetechnik arbeiten vorwiegend in mittleren und größeren Industriebetrieben in den Bereichen Gerätefertigung, Prüfung, Reparatur, Qualitätssicherung oder im Versuchs- und Laborbereich. Dort sind sie in Werkstätten tätig.

*Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre*

### TIPP

#### Berufsausbildungsbeihilfe

Wenn Sie tatsächlich keinen Ausbildungsplatz in der Nähe der elterlichen Wohnung finden und außerhalb untergebracht werden müssen, können Sie mit finanzieller Unterstützung rechnen.

Das gilt z. B. für Jugendliche unter 18 Jahren, die jeweils eine Stunde oder mehr zu ihrem Ausbildungsbetrieb und zurück unterwegs wären. Das Einkommen der Eltern darf allerdings eine bestimmte Höhe nicht überschreiten. Anträge gibt's bei der Agentur für Arbeit.

## Elektroniker/-in für Maschinen- und Antriebstechnik

Wicklungen herzustellen und elektrische Maschinen bzw. Antriebssysteme zu montieren, in Betrieb zu nehmen und zu warten ist Gegenstand der Arbeit von Elektroniker/-innen für Maschinen- und Antriebstechnik. Sie nehmen z. B. Daten auf, installieren Leitungen, montieren und demonstrieren elektrische Maschinen. Zudem verdrahten sie Schaltschränke und montieren Antriebssysteme oder Komponenten. Die systematische Fehlersuche gehört ebenso zu den Aufgaben wie die Instandsetzung.

*Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre*

## Fachangestellte/-r für Markt- und Sozialforschung

Fachangestellte für Markt- und Sozialforschung sind beteiligt an der Organisation und Durchführung von Marktstudien und Forschungsprojekten der empirischen Sozialforschung. Sie beschaffen Daten, bereiten sie auf, werten sie aus und bereiten Berichte und Präsentationen der Ergebnisse vor. Sie sind in Marktforschungsinstituten und in Unternehmen tätig, die eigene Marktforschung betreiben. Unternehmensberatungen, Werbe- und Media-Agenturen sowie Einrichtungen der empirischen Sozial- und Wirtschaftsforschung sind weitere Einsatzgebiete der Fachangestellten für Markt- und Sozialforschung. In erster Linie verbringen sie ihre Arbeitszeit im Büro vor dem Bildschirm, wo sie Daten recherchieren, auswerten und aufbereiten. Planungen und Präsentationen finden auch in Besprechungsräumen statt. In Schulungsräumen bereiten sie Interviewer/-innen auf ihre Aufgaben vor.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

## Fachinformatiker/-in

Fast jedes Unternehmen braucht heutzutage Computer. Mit dem Kauf allein ist es aber nicht getan. Computer müssen auch sinnvoll eingesetzt werden. Gut, wer hier einen Fachinformatiker fragen kann. Die Computerprofis arbeiten in Unternehmen, die Computertechnik und Informations- und Telekommunikations-Systeme (IT-Systeme) herstellen oder auch Dienstleistungen rund um diese Technik für andere Firmen anbieten. Dabei geht es fast immer um die Lösung folgender Frage: Wie können Mitarbeiter untereinander und mit ihren Kunden und Lieferanten besser kommunizieren? Fachinformatiker können bis ins kleinste Bit auf die Hightech-Bedürfnisse ihrer Kunden eingehen und werden in den Fachrichtungen Anwendungsentwicklung oder Systemintegration ausgebildet.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

## Fachkraft für Abwassertechnik

Die Aufgabe der Fachkräfte für Abwassertechnik ist die Steuerung kommunaler oder industrieller Kläranlagen. Sie sind an Leit- und Steuerständen, an Klärbecken im Freigelände oder im Labor tätig, um die mechanische, biologische und chemische Abwasserreinigung zu überwachen. Dazu sind fundierte verfahrens- und elektrotechnische Kenntnisse erforderlich. Messungen und analytische Bestimmungen werden selbstständig durchgeführt, wie auch Wartungs- und Reparaturarbeiten an Pumpen, Becken und Rohrleitungen.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

## Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen (KEP)

Auf sie ist Verlass: Jeden Tag, bei Wind und Wetter, stellen die Fachkräfte für KEP Briefe, Päckchen und Pakete zu. Besonders schnell muss es bei Expresszustellungen gehen, besondere Sorgfalt ist bei Wertzustellungen gefragt. Die Brief- und Paketboten nehmen natürlich auch Sendungen entgegen: Entweder am Postschalter oder direkt an der Haustür des Kunden. Sie wissen, dass jeder Brief wichtig ist, ganz gleich, ob es um eine Geschäfts- oder Herzessache geht.

*Ausbildungsdauer: 2 Jahre*

## Fachkraft für Lagerlogistik

Ob in Hochregalen, Containern oder Fässern, jedes Transportunternehmen, jeder Industrie- und Handelsbetrieb muss seine verschiedenen Waren und Rohstoffe lagern und für den Versand, den Verkauf oder die Verarbeitung vorbereiten. Fachkräfte für Lagerlogistik wissen genau, was zum Beispiel bei der Lagerung leicht verderblicher Waren zu beachten ist und wie sie zerbrechliche oder Gefahrgüter, wie zum Beispiel explosive Stoffe, für den Transport vorbereiten. Sie nehmen die Ware entgegen, kontrollieren sie und bringen die Container und Paletten zum Beispiel mit dem Gabelstapler an den richtigen Platz. Dabei verlieren sie nie die Übersicht, ganz egal wie voll das Lager ist.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

## Fachkraft für Lebensmitteltechnik/Süßwarentechnik

Die Zahl der industriell hergestellten Lebensmittel wächst ständig. Immer mehr Verbraucher greifen im Supermarkt zu Fertiggerichten. Aber auch Milchprodukte und Speiseeis werden zumeist industriell produziert. Fachkräfte für Lebensmitteltechnik sind in Betrieben der Lebensmittelindustrie beschäftigt und stellen aus verschiedenen Rohstoffen und Halbfabrikaten verkaufsfertige Lebensmittel her. Sie arbeiten nach vorgeschriebenen Rezepturen und mit computergesteuerten Anlagen.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

## Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice

Sie schauen nicht in die Röhre, aber in Rohre, Kanäle und abwassertechnische Anlagen. Im Rohr- und Kanalservice passiert das durch Inspektionsgänge und mit ferngesteuerten Spezialkameras. Die Fachkräfte kontrollieren die Netze und Systeme auf Ablagerungen und Verunreinigungen sowie auf Schäden, z. B. durch Wurzeln, Frost oder Erdbewegungen. Undichte Stellen werden mit den jeweiligen Werkstoffen, wie z. B. Kunstharz, abgedichtet. Dabei setzen sie auch ferngesteuerte Roboter ein. Im Industrieservice kontrollieren und reinigen sie auch Abfüllanlagen, Gär- und Flüssigkeitsbehälter sowie Pumpen und Tanks.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

## Fachkraft für Veranstaltungstechnik

Sie bereiten hinter den Kulissen die großen Auftritte vor. Bei Konzerten, Messen, Kongressen und anderen Events planen und organisieren sie professionell Licht, Bild, Ton und jede Art von technischer Ausstattung wie Projektions- und Datenübertragungseinrichtungen. Je nach Veranstaltung konzipieren sie die passende technische Ausstattung. Sie bauen Podeste und Gerüste auf oder montieren Bühnenausstattungen. Die aufwendige

Bühnentechnik der großen Popstars ist zwar die Ausnahme, zeigt aber doch, wie viel Kreativität und Perfektion hier im Spiel sein kann.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

## Fachkraft für Wasserversorgungstechnik

Fachkräfte für Wasserversorgungstechnik sind überall da im Einsatz, wo einwandfrei gereinigtes Wasser gebraucht wird. Arbeitgeber sind kommunale Wasserwerke und Unternehmen zur Wasseraufbereitung, -speicherung und -verteilung. Das aus Brunnen, aber auch aus Flüssen und Seen gewonnene Rohwasser muss zunächst in Filteranlagen aufbereitet und mit Sauerstoff oder Chlor entkeimt werden, bevor es in das Leitungsnetz abgegeben werden kann. Fachkräfte für Wasserversorgungstechnik verlegen Rohrleitungen, bedienen und warten Pumpen und analysieren Proben.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

## Fachkraft im Gastgewerbe

Damit sich Gäste eines Hotel- oder Gaststättenbetriebes rundum wohlfühlen können, müssen hinter den Kulissen viele dienstbare Geister zusammenarbeiten und für einen reibungslosen Ablauf sorgen. Fachkräfte im Gastgewerbe findet man in fast allen Abteilungen, vom Restaurant über die Bar oder die Küche bis zum Zimmerdienst, der Wäschepflege, im Lebensmittelager oder Betriebsbüro. Auch bei der Dekoration von Räumen und Tafeln machen sie sich nützlich. Mit einem dritten Ausbildungsjahr können die Abschlüsse Restaurantfachmann/-frau oder Hotelfachmann/-frau erreicht werden.

*Ausbildungsdauer: 2 Jahre*

## Fachlagerist/-in

Organisationstalente willkommen! Als Fachlagerist weißt du nicht nur genau, welches Teil sich in welcher Menge an welchem Platz befindet. Du nimmst auch die Güter an und prüfst die Lieferung anhand der Begleitpapiere auch auf ihre Unversehrtheit. Anschließend transportierst und leitest du die Produkte dem betrieblichen Bestimmungsort zu. Ferner packst du Güter aus, sortierst und lagerst sie anforderungsgerecht nach wirtschaftlichen Grundsätzen und unter Beachtung der Lagerordnung. Du führst Bestandskontrollen und Maßnahmen der Bestandspflege durch – kurzum, du bist das organisatorische Multitalent rund um Lagerung und Lieferung von benötigten Produkten. Du bist in Industrie-, Handels- und Speditionsbetrieben sowie bei weiteren logistischen Dienstleistern tätig.

*Ausbildungsdauer: 2 Jahre*

## Fachmann/-frau für Systemgastronomie

Während sich der Besitzer des kleinen Restaurants um die Ecke allein den Kopf darüber zerbricht, wie er neue Gäste anspricht, seine Produkte präsentiert oder seinen Betrieb organisiert, haben z. B. Restaurantketten eigene Spezialisten, die in der Zentrale solche Konzepte für alle Filialen entwickeln. Das sind die Fachleute für Systemgastronomie. Ihre Aufgabe ist es, verbindliche Standards festzulegen und darauf zu achten, dass sie von allen eingehalten werden. Das betrifft z. B. den freundlichen Umgang mit Gästen, die gleichbleibende Qualität der Speisen, die einwandfreie Hygiene oder den reibungslosen Personaleinsatz. Unerbitterliche Kostenkontrolle inklusive.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

## Florist/-in

Haben Sie originelle Ideen und ein Händchen für kreative, dekorativ zusammengestellte Blumenarrangements? Genau das ist der Job des Floristen bzw. der Floristin. Aus dem immer vielfältigeren Angebot stellen sie – je nach Jahreszeit – aus lebenden oder getrockneten Pflanzen, aus Blumen, Zweigen oder auch Früchten geschmackvolle Arrangements zusammen. Ein Teil der Ware wird nicht im Laden verkauft, sondern gleich zu Gestecken, großen Arrangements oder Kränzen verarbeitet. Floristen lernen sowohl mit Pflanzen in Erde als auch in Hydrokultur umzugehen. Neben den fachlichen Themen wird auch betriebswirtschaftliches und kaufmännisches Rüstzeug vermittelt, denn Floristen sollen nicht nur kreativ sein, sondern auch kaufmännisch denken und handeln.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

## Holzmechaniker/-in

Überall dort, wo Möbel, Parkett, Leisten oder andere Dinge aus Holz in großer Anzahl hergestellt werden, sind Holzmechaniker am Werk. Mithilfe von zum Teil elektronisch gesteuerten Maschinen sägen, fräsen oder hobeln sie die Holzteile zurecht und bauen die Einzelteile zusammen. Sie arbeiten in unterschiedlichen Industrieunternehmen, also nicht nur bei Möbelherstellern, sondern beispielsweise auch bei Herstellern von Bauzubehör, wie z. B. Treppen oder Fensterrahmen. Dabei kennen sie sich nicht nur mit Holz, sondern auch mit Metallen und Kunststoff bestens aus.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

## Hotelfachmann/-frau

Ohne sie laufen weder das familiäre Kurhotel noch das internationale Tagungshotel. Denn sie mischen überall mit: Sie müssen den Betriebsablauf überwachen, von der privaten Feier bis zur größeren Veranstaltung sämtliche Events planen, genau kalkulieren und professionell organisieren können, dazu Waren bestellen, Gäste empfangen und betreuen und durch eine detaillierte Abrechnung mit Gästen und Reisebüros dazu beitragen, dass der Betrieb wirtschaftlich arbeitet. Gute Nerven, Belastbarkeit und vor allem Freundlichkeit sind hier gefragt.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

## Hotelkaufmann/-frau

Das Arbeitsgebiet der Hotelkaufleute liegt hinter den Mahagoniwänden der Eingangshalle. Dort sorgen sie für einen reibungslosen Ablauf: Sie koordinieren die Zusammenarbeit mit den Fremdenverkehrsunternehmen, kalkulieren Betten und Einkäufe, führen die Geschäftsbücher und kümmern sich um das Zahlungs- und Kreditwesen. Damit bei kleinen und großen Festen immer das richtige Team zum Einsatz kommt, kümmern sie sich außerdem um die Personalplanung.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

## Immobilienkaufmann/-frau

Immobilienkaufleute sind in allen Geschäftsbereichen der Immobilienwirtschaft tätig. Sie sind für Aufgaben des Verkaufs, der Vermietung, der Finanzierung und der Verwaltung von Immobilien zuständig. Sie arbeiten in Wohnungsunternehmen, bei Bauträgern, Immobilien- und Projektentwicklern, bei Grundstücks-, Vermögens- und Wohnungseigentumsverwaltungen, bei Immobilienmaklern oder in Immobilienabteilungen von Banken, Bausparkassen, Versicherungen, Industrie- und Handelsunternehmen.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

## Industriekaufmann/-frau

Kalkulieren ist eine der wichtigsten Tätigkeiten der Industriekaufleute. Sie sind nämlich z. B. dafür verantwortlich, dass ihre Firma sich bei der Ausarbeitung von Angeboten nicht verrechnet. Aber dieser vielseitige Beruf umfasst noch viel mehr: Von der Materialbeschaffung bis hin zum Verkauf sind die Industriekaufleute verwalterisch, rechnend und planend am Werk. Auch die Personalorganisation, sprich Gehaltsabrechnungen, oder die Betreuung von Mitarbeitern, kann in ihren Tätigkeitsbereich fallen.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

## Industriemechaniker/-in

Der Beruf wird in mehreren Fachrichtungen ausgebildet.

Industriemechaniker/-innen – Fachrichtung Betriebstechnik – sind das mobile Einsatzkommando, das immer schon da ist, bevor es brennt. An wechselnden „Tatorten“ im Betrieb sorgen diese Spezialisten für die Betriebsbereitschaft von Maschinen, Anlagen oder Teilen, warten und reparieren sie, bevor es zu teuren Stillstandzeiten kommen kann. Der Einsatz von modernster Technologie wie Hydraulik, Pneumatik und Elektronik ist inzwischen selbstverständlich.

Industriemechaniker/-innen der Fachrichtung Maschinen und Systemtechnik sollten ausgeprägtes technisches Verständnis mitbringen. Ihre Aufgabe umfasst vor allem den Zusammenbau vorgefertigter Teile zu Werkzeugmaschinen und anderen Spezialmaschinen. Wenn sie nicht auf fertige Teile zurückgreifen können, stellen sie kleinere Montageteile auch selbst her. Vor und nach der Inbetriebnahme müssen laufend Überprüfungen vorgenommen werden. Sie arbeiten alleine oder als Teamworker in der Einzel- und Kleinserienmontage und können auch auf Baustellen im Einsatz sein.

In der Fachrichtung Produktionstechnik geht es insbesondere um die Einstellung und Überwachung des meist automatisierten Produktionsablaufes und die laufende Kontrolle der produzierten Teile.

*Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre*

## Informatikkaufmann/-frau

Das ist das richtige Berufsbild für Computerfreaks mit kaufmännischer Ader. Informatikkaufleute sorgen dafür, dass ihre Kunden immer genau die informations- und telekommunikationstechnische (IT) Anwendungslösung bekommen, die ihnen hilft, möglichst effizient zu arbeiten. Sie haben Ahnung von Betriebswirtschaft, kennen aber auch die technischen Möglichkeiten und Grenzen. Sie entwickeln für ihre Kunden individuelle, branchentypische Lösungen bis hin zu Netzwerken, verwalten und koordinieren und sind Ansprechpartner für Fachabteilungen und Hersteller.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

## Informations- und Telekommunikationssystem-Elektroniker/-in

Hier gibt's viele Chancen für alle, die einer besonderen Computerleidenschaft frönen. Systemelektroniker planen Systeme der Informations- und Telekommunikationstechnik (IT), installieren entsprechende Geräte, Zubehör und Netzwerke einschließlich Software und nehmen sie in Betrieb. Sie entwickeln kundenspezifische Lösungen und Anwendungsprogramme, modifizieren die Hardware und passen die Software an. Bei Störungen gehen sie mithilfe von Mess- und Prüfgeräten auf Fehlersuche und beheben sie durch Austausch von Baugruppen und Geräten. Sie sind im Sinne der Unfallverhütungsvorschriften Elektrofachkräfte.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

## Informations- und Telekommunikationssystem-Kaufmann/-frau

Systemkaufleute informieren und beraten Kunden bei der Konzeption kompletter Lösungen der Informations- und Telekommunikationstechnik (IT) und stehen für die Kunden als zentrale Ansprechpartner zur Verfügung. Sie leiten Projekte in kaufmännischer, technischer und organisatorischer Hinsicht, wie die Einführung oder Erweiterung einer IT-Infrastruktur von ersten Beratungen bis zur Übergabe an die Anwender. Angebote erstellen, Finanzierungen anbieten und Nachkalkulationen berechnen gehört ebenfalls zu diesem vielseitigen Berufsbild.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

## Kaufmann/-frau für Bürokommunikation

Schreiben Sie gerne Aufsätze? Möchten Sie am Textverarbeitungscomputer am liebsten selbstständig gestalten? Dann haben Sie die idealen Voraussetzungen, um in der Bürokommunikation zu arbeiten. In Industrie, Handel und Verwaltung übernehmen diese Fachleute typische kaufmännische Funktionen sowie Assistenz- und Sekretariatsaufgaben oder sind im Personal- und Rechnungswesen aktiv. Haupteinsatzgebiet ist dabei meist das geschriebene Wort, das mit allen Feinheiten der modernen Bürokommunikation gestaltet wird. Tabellen und Grafiken gehören inzwischen auch dazu.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

## Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation

Kaufleute für Werbung und Kommunikation sind Spezialisten für Marketingkommunikation. Sie planen, kontrollieren und setzen kommunikative Maßnahmen für Kunden und Unternehmen um. Sie sind in Marketing- und Kommunikationsabteilungen von Unternehmen und Non-Profit-Organisationen sowie bei deren Dienstleistern bzw. Agenturen und Beratungsunternehmen tätig. Wenn sie Kommunikationskonzepte erstellen und kommunikative Maßnahmen organisieren, halten sie sich meist in Büroräumen und Bildschirmarbeitsplätzen auf. Häufig sind sie auch außer Haus zu Beratungsgesprächen bei Kunden und Dienstleistern.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

## Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung

Aufgabe der Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistungen ist insbesondere die Steuerung und Überwachung logistischer Abläufe. Sie verkaufen Verkehrs- und logistische Dienstleistungen. Sie organisieren den Güterversand, den Wareneingang und die Lagerung unter Auswahl und Bereitstellung geeigneter Transportmittel. Ihre Aufgaben bestehen in der Auswahl und Bereitstellung der Lade-, Entlade- und Umschlaggeräte, Beratung in Verpackungsfragen, Vermitteln von Speditions-, Transport- und Lagerversicherungen, Bearbeitung von Schadensmeldungen, Rechnungslegung, Beschaffung bzw. Ausstellung der erforderlichen Dokumente für den grenzüberschreitenden Verkehr sowie der Abwicklung des Zollverkehrs. Für alle Vorgänge sind die günstigste Versandart, die Vermittlung von Frachtabschlüssen auf dem Land-, See- oder Luftweg, logistische Problemlösungen sowie die Organisation von eigenen Transporten und Überwachungsarbeiten beim Umschlag der Ware für den Kunden zu optimieren. Dabei gewinnen Fremdsprachenkenntnisse, vor allem in Englisch, zunehmend an Bedeutung.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

## Kauffrau/-mann für Tourismus und Freizeit

Es klingt wie ein Traum: sich den ganzen Tag mit Urlaub und Freizeit beschäftigen und dabei auch noch Geld verdienen. Ganz so einfach ist es nicht. Bei der IHK-Ausbildung Kauffrau/Kaufmann für Tourismus und Freizeit kommt der Spaß bei der Arbeit bestimmt nicht zu kurz. Die Azubis erstellen spezielle Ausflugsprogramme, vermarkten touristische Sightseeing-Angebote und erbringen entsprechende Dienstleistungen für die Kunden – zum Beispiel das Beraten von Urlaubsgästen oder kleine Stadtführungen. Bei der Ausbildung lernt der Azubi, den Bekanntheitsgrad und das Image einer Region zu erhöhen oder das Besucheraufkommen eines Unternehmens zu steigern. Im Unterschied zum/zur Tourismuskaufmann/-frau lernen die Tourismus- und Freizeit-Azubis nicht in Reisebüros oder bei Reiseveranstaltern, sondern insbesondere in Freizeitparks oder bei lokalen und regionalen Tourismusstellen.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

## Kaufmann/-frau für Verkehrsservice

Wer sich nach Bahnverbindungen oder Fahrpreisen erkundigen will, erhält zum Beispiel in den Reisezentren der Deutschen Bahn Auskunft. Hier erklären die Kaufleute für Verkehrsservice ihren Fahrgästen, wie sie am besten zu ihrem Reiseziel kommen. Aber auch in anderen Verkehrsunternehmen, wie Schifffahrts- und Reisebusunternehmen oder Unternehmen des öffentlichen Nahverkehrs betreuen sie Kunden, wirken bei Werbemaßnahmen des Unternehmens mit und bearbeiten beispielsweise Zahlungsvorgänge. Dabei arbeiten sie entweder in den Service- und Verkaufsstellen oder in den Verkehrsmitteln selbst, z. B. als Zugbegleiter. Auch die Sicherheit der Fahrgäste gehört zu ihrem Aufgabenfeld. Im Bahnhof oder Hafen achten sie z. B. darauf, dass sich Personal und Fahrgäste sicher dort bewegen können oder mit gefährlichen Arbeitsstoffen sorgfältig umgegangen wird.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*



**Christian Baranski**  
Abiturientenprogramm,  
2. Ausbildungsjahr

## „Mein Ziel ist es, „Warenbereichsleiter Food“ zu werden“

### Über den Beruf

Ich absolviere bei Kaufland das Abiturientenprogramm – wofür das Abitur oder ein Abschluss auf dem Berufskolleg nötig ist. Das bedeutet, dass ich innerhalb von drei Jahren zwei qualifizierte Abschlüsse erreiche. Beide, die einzeln normalerweise je drei Jahre dauern würden, kann ich innerhalb des Abiturientenprogramms in der Hälfte der Zeit ablegen. In den ersten 18 Monaten bin ich Auszubildender zum Kaufmann im Einzelhandel. Nach bestandener Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer (IHK) geht es direkt mit der Fortbildung zum Handelsfachwirt weiter. Diese schließe ich nach weiteren 18 Monaten, wieder vor der IHK, mit einer Prüfung ab. Konkret heißt das, während des Abiturientenprogrammes habe ich immer wieder Blockunterricht an der Akademie für Handel in München. Die übrige Zeit arbeite ich in der Filiale. Am Anfang meiner Ausbildung gehörte das Einräumen der Ware zu meinen Aufgaben. So erhielt ich einen Überblick über das Warenangebot. Inzwischen habe ich verantwortungsvollere Aufgaben übernommen: Ich bin für die Aushilfen verantwortlich, teile das Personal ein und übernehme Werbeaufgaben. Im Laufe der Ausbildung durchlaufe ich alle Bereiche, wie zum Beispiel die Kasse, den Nahrungsmittelbereich oder die Drogerieabteilung. Durchschnittlich bleibe ich überall vier Wochen, damit ich jeden Bereich auch gut kennenlerne. Danach spezialisiere ich mich auf eine Abteilung. Engagement ist in dieser Ausbildung sehr wichtig – nicht nur während der Arbeit, sondern auch beim Ler-

nen, denn zwei Abschlüsse in drei Jahren zu erwerben ist mit viel Aufwand verbunden. Wenn ich weiterhin Interesse zeige, mich einbringe und in meine Stärken vertraue, kann ich hier sehr gut Karriere machen.

### Mein Weg in den Beruf

Während der Schulzeit habe ich als Aushilfe bei Kaufland nebenbei Geld verdient und die Arbeit hat mir viel Spaß bereitet. Als dann das Angebot kam, eine Ausbildung hier zu machen, habe ich sofort zugesagt.

### Meine Ziele

Jetzt möchte ich erstmal die Ausbildung gut abschließen. Mein Ziel ist es, „Warenbereichsleiter Food“ zu werden. Das würde mir am meisten Spaß machen, weil ich hier viel Verantwortung übernehmen kann. Es ist außerdem der Bereich mit dem meisten Personal und dem größten Warenumsatz. Bevor ich dieses Ziel erreichen kann, muss ich zunächst die Stellvertreter-Position des „Warenbereichsleiters Food“ übernehmen.

### Mein Plus im Privatleben

Das zeitliche Management und alles, was ich hier so lerne, kann ich auch privat anwenden. Durch den Umgang mit Kunden habe ich gelernt, ruhig und freundlich zu bleiben. Zu Beginn meiner Ausbildung, war ich noch sehr zurückhaltend. Schon bald bin ich offener geworden und habe gelernt, Probleme direkt anzusprechen. Das hat mein Selbstbewusstsein gestärkt.

*Hier  
bin ich  
richtig,*

weil ich bei Kaufland  
eine echte Zukunfts-  
perspektive habe!



## Ausbildungsstart 2014

Du bist kontaktfreudig und interessierst Dich für Lebensmittel? Du stehst auf Action und Abwechslung? Dann ist ein Berufsstart im Handel genau das Richtige für Dich!

### Informiere Dich über Deine Einstiegs- möglichkeiten:

- Verkäufer (w/m)
- Kauffrau/-mann im Einzelhandel
- Bachelor of Arts, BWL – Handel

Bei vielseitigen Aufgaben und spannenden Projekten sind Deine Ideen und Dein Teamgeist gefragt! Dabei übernimmst Du Verantwortung, wirst von Deinem Ausbilder unterstützt und in Deiner fachlichen und persönlichen Entwicklung gefördert. Und auch danach ist noch lange nicht Schluss: Starte mit uns Deinen Karriere-Turbo!

Wir freuen uns auf Deine Online-Bewerbung.

**Alle Plätze findest Du  
ab August auf unserer  
Internetseite.**



[www.kaufland.de/jobs](http://www.kaufland.de/jobs)

Kaufland ist ein attrak-  
tives Filialunternehmen  
im Lebensmittelhandel.  
Lerne uns als dyna-  
mischen und engagier-  
ten Arbeitgeber kennen.

Eine Ausbildung bei  
Kaufland ist der ideale  
Start ins Berufsleben.  
Wir setzen heute und in  
Zukunft auf Fach- und  
Führungskräfte aus  
den eigenen Reihen.

trendence  
Schülerbarometer

2012/13

DEUTSCHLANDS

100

Top-Arbeitgeber

## Kaufmann/-frau im Einzelhandel

Mit Kaufleuten im Einzelhandel hat man fast täglich zu tun. Wer Fragen hat beim Kauf von CDs, Hosen, Lebensmitteln oder Papier, wendet sich an sie. Immer mehr Kundinnen und Kunden bevorzugen Geschäfte mit freundlichem Service und guter Beratung – beides bieten die Kaufleute im Einzelhandel. Sie sind die „Visitenkarte“ des Unternehmens. Darüber hinaus sind sie aber auch „hinter den Kulissen“ tätig. Dazu gehört zum Beispiel: Waren bestellen, kontrollieren, lagern und auszeichnen. Kaufleute im Einzelhandel sind auf bestimmte Sortimente (Warenangebote) spezialisiert, wie zum Beispiel Elektrogeräte, Hausrat oder Kleidung. Der Kunde kann also sicher sein, fachlich gut beraten zu werden.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

## Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel

Bevor wir Lebensmittel, Kleidung, Elektrogeräte oder sonstige Waren „um die Ecke“ im nächsten Geschäft, dem Einzelhandel, kaufen können, müssen sie dort erst einmal angeliefert werden. Einzelhändler, aber auch Herstellerunternehmen, kaufen ihre Waren oder notwendigen Rohstoffe, die sie zur Herstellung benötigen, im Großhandel. Der Groß- und Außenhandel hat ein riesiges Angebot an in- und ausländischen Waren. Je nach Branche handelt es sich entweder um Rohstoffe, wie z. B. Hölzer, Baumwolle, Baustoffe oder um fertige Konsumgüter, wie Kleidung, Obst und Gemüse, Tee, Elektrogeräte. Für dieses Angebot sorgen die Kaufleute im Großhandel. Sie kaufen die Waren in großer Menge bei den verschiedenen Herstellern, lagern sie in Hallen und verkaufen sie an Einzelhandelsgeschäfte und produzierende Unternehmen. Kaufleute im Außenhandel sind Spezialisten für internationale Märkte. Natürlich sprechen sie mindestens eine Fremdsprache, damit sie mit ihren ausländischen Geschäftspartnern verhandeln können. Darüber hinaus sind sie mit den einschlägigen internationalen Zoll- und Transportbestimmungen vertraut. Azubis können zwischen zwei Fachrichtungen wählen: Großhandel und Außenhandel.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

## Koch/Köchin

Wenn Sie nicht nur selbst gern essen, sondern beim Brutzeln und Braten so richtig auf den Geschmack kommen, könnte die professionell ausgestattete Küche eines Restaurants oder einer Großküche Ihre große Leidenschaft werden. Dort dürfen Sie dann nach Herzenslust schmoren, dämpfen, backen und dünsten. Damit Ihnen nie die Vorräte ausgehen, kümmern Sie sich selbst um Einkauf, Vorratswirtschaft und Lagerhaltung. Sie stellen die Speisekarte zusammen und bereiten selbstständig Menüs, Büfets und Veranstaltungen vor. Da Menschen täglich Hunger haben, müssen Köche oft auch sonn- und feiertags „ran an den Speck“.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

## Konstruktionsmechaniker/-in

Überall dort, wo große Metallkonstruktionen wie Container, Schiffsteile oder Aufzüge hergestellt werden, sind Konstruktionsmechaniker am richtigen Platz. Sie schneiden, biegen und schweißen Stahl und Bleche und sind je nach Fachrichtung auf bestimmte Arbeitsbereiche spezialisiert. Deshalb sind die Metall-Profis in vielen verschiedenen Industrieunternehmen zu finden, zum Beispiel auf Schiffswerften, bei Spezialfahrzeugherstellern oder auch im Stahlbau. Konstruktionsmechaniker werden in einer der vier Fachrichtungen ausgebildet: Metall- und Schiffsbautechnik, Ausrüstungstechnik, Feinblechbautechnik oder Schweißtechnik.

*Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre*

## Kosmetiker/-in

Kosmetiker/-innen arbeiten vorwiegend als Angestellte oder Selbstständige in Kosmetikinstituten, aber auch in Parfümerien, bei Friseuren und im Gesundheitswesen, z. B. in Kur- und Rehabilitationskliniken, spezialisierten Krankenhäusern oder Wellness-Einrichtungen. Sie beurteilen und reinigen, pflegen und schützen Haut und Nägel ihrer Kunden, führen kosmetische Behandlungen am ganzen Körper aus und bieten neben dem Verkauf von Kosmetikartikeln auch Ernährungsberatung an.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

## Maschinen- und Anlagenführer/-in – Lebensmitteltechnik

Maschinen- und Anlagenführer/-innen, Schwerpunkt „Lebensmitteltechnik“, bedienen Maschinen und Anlagen der Lebensmitteltechnik, zum Beispiel Waschanlagen zum Reinigen von Gemüse, Trockenschränke, Mischmaschinen, Zerkleinerungsmaschinen, Abfüllmaschinen, Verpackungsmaschinen und Reinigungsgeräte. Sie richten die häufig computergesteuerten Maschinen ein, nehmen sie in Betrieb und steuern sie. Auch für die Umrüstung und Instandhaltung sind Maschinen- und Anlagenführer/-innen zuständig: In regelmäßigen Abständen führen sie Inspektionen durch und füllen zum Beispiel Öle, Kühl- und Schmierstoffe nach, tauschen Verschleißteile wie Dichtungen, Filter oder Schläuche aus und stellen das Spiel beweglicher Teile neu ein. Sie überwachen den Produktionsprozess und steuern den Materialfluss. Während der Verarbeitung der Lebensmittel beachten sie genau die Hygieneanforderungen und -vorschriften. Sie kennen Qualitätsmerkmale von Lebensmittelrohstoffen und -produkten und besitzen Fachwissen über Verfahrenstechniken zur Herstellung von Lebensmittelprodukten. In den Produktionsräumen sind sie durch den Wechsel von Arbeiten in Kühlräumen und temperierten Räumen Temperaturschwankungen ausgesetzt. Zum Schutz vor Nässe und aufgrund von Hygieneanforderungen tragen sie spezielle Nässeschutzkleidung.

*Ausbildungsdauer: 2 Jahre*

## Mechatroniker/-in

In der Berufsbezeichnung stecken die beiden wichtigsten Aufgabenbereiche – die Mechanik und die Elektrik/Elektronik. Allein oder noch häufiger im Team arbeiten die Mechatroniker in Werkstätten oder auf Montagebaustellen branchenübergreifend daran, Baugruppen und Komponenten zu komplexen mechatronischen Systemen zu verbinden. In der Chemieindustrie, im Maschinen- und Anlagenbau oder bei Fahrzeugherstellern bauen sie elektronische, pneumatische oder hydraulische Steuerungen auf, programmieren sie selbst und gewährleisten den störungsfreien Betrieb.

*Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre*

„Ehrlichkeit und Vertrauenswürdigkeit sind sehr wichtig“

**Fabien May, 21 Jahre,  
Kauffrau im Einzelhandel, 3. Lehrjahr,  
Aldi Süd**

**Robert Barker, 21 Jahre,  
Kaufmann im Einzelhandel, 3. Lehrjahr,  
Aldi Süd**

### Über den Beruf

**Fabien May:** Bei Aldi wird es grundsätzlich so gehandhabt, dass jeder Auszubildende zuerst zwei Jahre den Beruf des Verkäufers erlernt. Bei Eignung kannst du nach einem weiteren Jahr die Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel abschließen.

Zu deinen Aufgaben gehört es, für Ordnung im Laden zu sorgen, Ware einzuräumen und an der Kasse zu kassieren oder Rückgaben abzuwickeln.

Wer extrem in sich gekehrt und schüchtern ist, hat in diesem Beruf nicht viel Freude, denn du hast viel Kundenkontakt. Außerdem ist Zuverlässigkeit wichtig und du musst den Willen und das Interesse haben, diesen Beruf erlernen zu wollen. Zudem solltest du auf dein Äußeres achten und körperlich fit sein, weil du beim Einräumen auch schwere Kartons heben musst.

**Robert Barker:** Es ist eine anspruchsvolle Arbeit, bei der du jeden Abend die Kasse abrechnen musst. Ehrlichkeit und Vertrauenswürdigkeit sind deshalb sehr wichtig. Des Weiteren prüfen wir mindestens viermal im Jahr den Warenbestand durch eine Inventurzählung. Dabei helfen wir Azubis bei der



Inventurvorbereitung und -durchführung. Für den Beruf des Kaufmann im Einzelhandel solltest du einen Hauptschulabschluss mitbringen. Nach meinem Realschulabschluss habe ich die höhere Handelsschule besucht. Das kann ich allen nur empfehlen. Es hat mir in den ersten beiden Lehrjahren sehr geholfen.

### Unser Weg in den Beruf

**Fabien May:** Weil ich früher Hochleistungssport betrieben habe, konnte ich mir zunächst beruflich nichts anderes als etwas mit Sport vorstellen, und habe ein Praktikum bei einem Physiotherapeuten gemacht. Das hat mir nicht so gefallen, weshalb ich dann einen anderen Weg eingeschlagen habe.

**Robert Barker:** Mein Traumberuf war auch Physiotherapeut. So eine Privatschule kostet aber viel Geld und man muss erst mal genommen werden. Bei einem Nebenjob in einem Supermarkt habe ich gemerkt, dass

mir die Arbeit Spaß macht. Beim Tag der offenen Tür verschiedener Unternehmen bin ich auf Aldi aufmerksam geworden.

### Unsere Ziele

**Fabien May:** Mein Hauptziel ist es, die Abschlussprüfung gut zu meistern. Der innerbetriebliche Unterricht in der Zentrale hilft mir dabei. Wir sind in vielen Fächern weiter als andere Azubis in der Berufsschule. Wenn ich ausgelernt habe, möchte ich im Laden Verantwortung übernehmen. Später kann ich mir vorstellen, mich zum Handelsfachwirt weiterzuqualifizieren.

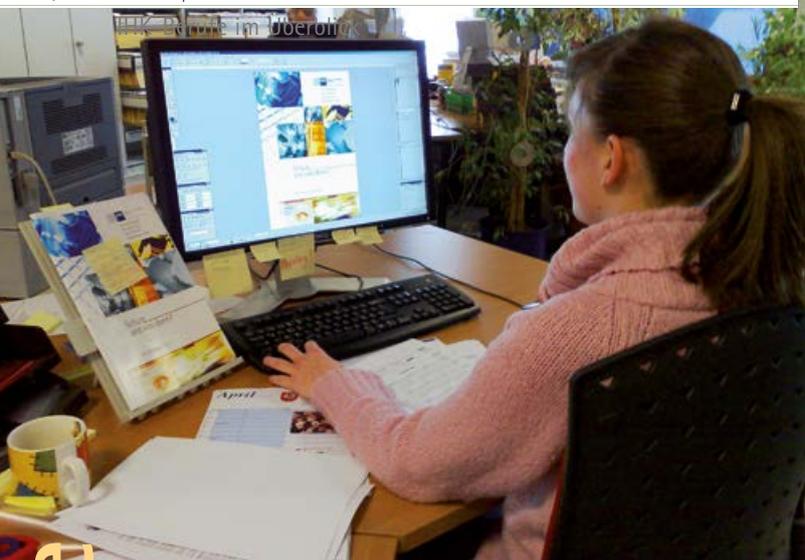
**Robert Barker:** Ich möchte die Prüfung so gut wie möglich abschließen. Die Übernahme ist mir das Wichtigste. Danach hoffe ich, einen Vertrag als Vertreter des Filialleiters zu bekommen. Vielleicht werde ich mich später noch weiterbilden.

### Unser Plus im Privatleben

**Fabien May:** Ich habe gelernt, mit dem Geld umzugehen und Verantwortung zu übernehmen. Meine Lebensart ist eine ganz andere geworden. Jetzt lerne ich auch für die Berufsschule, weil ich etwas erreichen will. Mein Ehrgeiz ist extrem angespornt worden.

**Robert Barker:** Ich rechne jetzt viel schneller und habe auch gelernt, einen Schritt weiter zu denken. Ich bin dadurch auch im Privatleben effizienter geworden, vermeide doppelte Wege. Außerdem bin ich ordentlicher geworden. Früher war ich schüchtern, heute bin ich selbstbewusster.





Job-Steckbriefe

## Mediengestalter/-in Bild und Ton

Sie arbeiten mit bei der Produktion von Nachrichten- und Magazinbeiträgen, Dokumentationen, Hörspielen, Werbespots, Musikvideos und Multimediaprojekten. Der technische Teil ist dabei ihre Domäne: Aufzeichnungen prüfen, Bild- und Tonmaterial aus Archiven besorgen, Tonaufnahmen herstellen, Sprache und Musik bearbeiten, schneiden und mischen. Die Aufzeichnungen werden anschließend im Fernseh- oder Tonstudio geschnitten. Bei Live-Übertragungen heißt's dann richtig aufpassen, damit die richtigen Bilder zusammengemischt werden.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

## Mediengestalter/-in Digital und Print

Reichhaltige Spezialisierungsmöglichkeiten finden Sie hiermit in der Druckindustrie, bei Werbestudios, Filmproduktionen und anderen Medienunternehmen. Den Beruf der Mediengestalterin und des Mediengestalters Digital und Print gibt es in drei verschiedenen Fachrichtungen mit unterschiedlichen Berufsprofilen.

### Fachrichtung Beratung und Planung

Im Team, aber auch selbstständig führen die Mediengestalter/-innen dieser Fachrichtung Projektplanungen für Medienprodukte durch. Sie betreuen und beraten Kunden und erstellen Angebote. Ebenso gehört das Visualisieren und Präsentieren von Projekten zu ihrem Aufgabengebiet.

### Fachrichtung Konzeption und Visualisierung

Kundenaufträge werden nach Zielgruppen und Umfeldbedingungen analysiert und recherchiert. Anschließend werden Entwürfe mediengerecht verarbeitet. Zur Erstellung der Konzeptionen nutzen die

## TIPP

### Nur einen Ausbildungsvertrag abschließen

Wer mehr als einen Ausbildungsvertrag unterschreibt, bekommt Ärger. Die vertraglich vereinbarte Lehrstelle nicht anzutreten, ist nämlich Vertragsbruch dem Ausbildungsbetrieb gegenüber. Und es ist extrem unsolidarisch anderen Jugendlichen gegenüber, die diesen Ausbildungsplatz vielleicht dringend brauchen, aber nicht mehr antreten können, weil das Ausbildungsjahr bereits angefangen hat. Da alle Ausbildungsverträge bei der IHK registriert werden, fällt es auf, wenn jemand Lehrstellen hortet.

Mediengestalter/-innen die Kreativitätstechniken. Weiterhin visualisieren und präsentieren sie ihre Ideen und Entwürfe.

### Fachrichtung Gestaltung und Technik

Die Planung von Produktionsabläufen sowie die Gestaltung von Elementen für Medienprodukte gehören zum Aufgabengebiet der Mediengestalter und Mediengestalterinnen dieser Fachrichtung. Hierzu müssen Daten erstellt, übernommen, transferiert und konvertiert werden. Zum Schluss werden die Arbeitsergebnisse mit den Kunden abgestimmt.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

## Medienkaufmann/-frau Digital und Print

Medienkaufleute analysieren die Wirtschaftlichkeit von Multimedia-Projekten. Ihnen obliegt zudem die Planung und Beschaffung von Ressourcen in den Bereichen Personal und Ausrüstung sowie die Erledigung von Verwaltungsaufgaben im Medienbereich. Zu ihren administrativen Aufgaben zählen die Erstellung von Honorarabrechnungen, die Kalkulation von Finanzierungsmöglichkeiten und die allgemeine Büroverwaltung. Interesse für kaufmännische Aufgaben, mathematische Begabung und ein ausgeprägtes Kostenbewusstsein sollte man ebenso mitbringen wie Organisationstalent und Flexibilität. Wie in vielen Medienberufen ist Flexibilität auch im Hinblick auf die Arbeitszeiten erforderlich. Mit dieser Ausbildung kann man z. B. in der Verwaltung eines öffentlich-rechtlichen Fernsehsenders unterkommen oder dort für kaufmännische und organisatorische Aufgaben in der Fernsehproduktion, Hörfunktechnik und im Programm eingesetzt werden. Ansonsten bieten die vielfältigen anderen privaten Medienbetriebe zahlreiche Einsatzmöglichkeiten.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

## Medientechnologe/-technologin Druck

Ohne Medientechnologen Druck würde in der Welt moderner Printmedien wenig vorwärtsgehen – es gäbe keine Zeitungen, Comics oder Bücher. Sie werden mithilfe von zum Teil rechnergestützten Druckmaschinen in hoher Auflage hergestellt und verbreitet. Dabei werden neben Papier auch viele andere Materialien wie zum Beispiel Folien oder Textilien nach unterschiedlichen Verfahren bedruckt – Künstler der Popart haben mit Drucktechniken sogar ihre Bilder verwirklicht! Als Medientechnologe Druck triffst du alle Vorbereitungen für den Druck und richtest die Maschinen ein. Während des Drucks achtest du unter anderem darauf, ob die Farben richtig abgestimmt sind, und korrigierst sofort mögliche Fehler. Die Qualität der fertigen Produkte wird ebenfalls von dir geprüft. Du betreust also den gesamten Druckprozess vom Anfang bis zum Ende. Künftig sollen die Bereiche Elektronik, Pneumatik, Hydraulik und Mechanik einen größeren Stellenwert in der Ausbildung einnehmen. Die Neugestaltung des Ausbildungsberufs hatte auch zur Folge, dass Ausbildungsberuf von „Drucker“ in „Medientechnologe/technologin Druck“ umbenannt worden ist.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

## Medientechnologe/-technologin Druckverarbeitung

Medien begegnen uns täglich in unserem Umfeld. Medientechnologen Druckverarbeitung sind in diesem Bereich für die Endfertigung zuständig. Zeitschriften, Zeitungen und Bücher müssen schließlich nicht nur gedruckt werden. Während deiner Ausbildung wirst du Produkte schneiden, falzen oder binden, versandfertig machen und schnell lernen, dass es mit dem Druck allein noch lange nicht getan ist. Du solltest für diesen Beruf sowohl handwerkliches Geschick als auch technisches Verständnis mitbringen. Denn neben den handwerklichen Arbeiten musst du Verarbeitungsanlagen steuern und überwachen sowie Mess- und Prüftätigkeiten zur Qualitätssicherung übernehmen. Deine Ausbildung kannst du in industriellen Buchbinderbetrieben, großen Druckereien oder bei Zeitungs- und Zeitschriftenherstellern absolvieren.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

## Medientechnologe/-technologin Siebdruck

Beim Siebdruck geht es – wie der Name bereits sagt – um Farbe, die durch ein feinmaschiges Metall-, Kunststoff- oder Textilsieb gedrückt wird. Auch Künstler wie Andy Warhol haben schon mit dieser Technik gearbeitet und so zum Beispiel Marilyn Monroe abgebildet. Diese Drucktechnik kommt meist dann zum Einsatz, wenn es darum geht, Flächen, die kaum bedruckbar sind – wie Flaschen, Kleidung oder Dosen – zu bedrucken. Während deiner Ausbildung lernst du die unterschiedlichsten Druckverfahren kennen. Im Einzelnen wirst du dich um die Beratung von Kunden kümmern, Produktionsabläufe planen und analoge und digitale Daten vorbereiten. Außerdem stellst du Siebdruckformen her, bereitest Druckprozesse vor und richtest Druckmaschinen ein. Du siehst also, dass sowohl handwerkliches Geschick als auch ein souveräner Umgang mit Maschinen Voraussetzungen für diesen Beruf sind. Ausbildungsbetriebe sind vor allem handwerkliche und industrielle Druck- und Siebdruckunternehmen sowie Betriebe der Verpackungsindustrie, Hersteller von Papier, Pappwaren, Karton, Tapeuten und Folien.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

## Packmitteltechnologie/-technologin

Die Brötchen im Papierbeutel, die Umzugsklamotten im Karton, die Cola im Papp-Becher und der Brief im Umschlag. Ohne Verpackungen aus Papier, Pappe und Kunststoff könnten manche Dinge überhaupt nicht oder nur mit viel Aufwand transportiert werden. Die verschiedenen Packmittel werden mit Spezialmaschinen hergestellt. Verpackungsmittelmechaniker bedienen die Maschinen und Anlagen und achten genau darauf, dass keine Störungen auftreten. Außerdem entwickeln sie je nach Kundenanforderungen neue Packmittel.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

## Papiertechnologe/-technologin

Der Ausbildungsberuf Papiertechnologe/-technologin ist ein Beruf für Leute, die Interesse an einer Tätigkeit in der papierverarbeitenden Industrie mitbringen. Der Beruf ist vielseitig und stellt sowohl geistige als auch körperliche Anforderungen. Verlangt werden insbesondere gute Handgeschicklichkeit, technisches Verständnis, schnelle Reaktionsfähigkeit und exakte Arbeitsweise. Papiertechnologen sind für die industrielle Herstellung von Papier, Karton, Pappe und Zellstoff zuständig. Sie überwachen die Produktionsvorgänge und steuern die

Maschinen, nehmen Qualitätskontrollen vor und erledigen einfache Wartungs- und Reparaturarbeiten an den betrieblichen Anlagen.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

## Pharmakant/-in

Pharmakanten/Pharmakantinnen sind hauptsächlich in der chemischen und pharmazeutischen Industrie zu finden. Dort arbeiten sie in den verschiedensten Bereichen: Produktion, Verpackung, Entwicklung, Qualitätskontrolle und Qualitätssicherung. Ihr Aufgabenspektrum reicht von der Herstellung der Arzneimittel über das Verpacken bis zur Qualitätskontrolle. Daneben planen, steuern, kontrollieren und dokumentieren sie den Produktionsprozess und kümmern sich um die Einhaltung von Vorschriften und Regelungen in Bezug auf das Arzneimittelrecht und die Arbeitssicherheit. Sie verfügen dabei nicht nur über ein breites naturwissenschaftlich-technisches Wissen, sondern kennen sich auch mit den verschiedenen Produktionsabläufen und der Prozessleittechnik im Produktionsverfahren aus.

*Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre*

## Produktionstechnologe/-technologin

Technikinteressierte Tüftler und Bastler aufgepasst! Als Produktionstechnologe lernst du alle produzierenden Bereiche kennen, kannst auf die Suche nach Fehlern gehen und eigene Ideen einbringen, um Prozesse zu optimieren. Im Produktionsgewerbe hast du die Aufgabe, die Erwartungen und Umsetzungsmöglichkeiten von Produktentwicklern, Konstrukteuren, Herstellern, Kunden sowie den Produktionsteams zu koordinieren. Während der Ausbildung lernst du, Produktionsanlagen in Betrieb zu nehmen sowie Produktionsläufe mechanisch und mithilfe entsprechender Softwareeinstellungen einzurichten und vorzubereiten. Diese Anlagen werden dann für die Produktion und auch für Testreihen genutzt. Dabei bist du dann für die Dokumentation der Testergebnisse sowie für die Überprüfung der Produktionsfähigkeit der Anlagen zuständig. Die Organisation der Testläufe fällt ebenso in deinen Aufgabenbereich wie deren Auswertung: Wo gibt es Verbesserungspotenzial? Wie produktiv ist die Anlage? Welche Soft- oder Hardware-Komponenten müssen verändert werden, um die Prozessfähigkeit zu verbessern? Als Produktionstechnologe wirst du bald all diese Fragen beantworten können.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

## Restaurantfachmann/-frau

Restaurantfachleute verlieren auch bei einer festlich gedeckten Tafel mit ihrer Unmenge von Besteck und Gläsern den Überblick nicht und finden immer noch ein Plätzchen für die kunstvoll aufgetürmten Servietten. Sie beraten Gäste bezüglich des passenden Weines zu Kalbsragout oder Filetsteak, bedienen sie unaufdringlich und zuvorkommend, mixen ihnen ihren Lieblingsdrink – und „rechnen irgendwann mit ihnen ab.“ Größere Feiern und Festlichkeiten planen sie professionell, organisieren den Ablauf minutiös und kümmern sich selbst ums kleinste Detail.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

# Arbeitgeber Bundeswehr – Karriere mit Zukunft

## Schule, was dann – Ausbildung oder Studium?

Diese Fragen stellen sich viele Schulabgänger, aber haben Sie dabei schon einmal an die Bundeswehr gedacht?

Auch nach der Aussetzung der Wehrpflicht zählt die Bundeswehr mit über 180.000 Soldatinnen und Soldaten und 55.000 zivilen Mitarbeitern noch immer zu einem der größten Arbeitgeber in Deutschland und bietet interessante Karrieremöglichkeiten in einer Vielzahl abwechslungsreicher Berufe.

Die Bundeswehr bildet ihr Personal, entsprechend der vorgesehenen Laufbahn und späteren Tätigkeit, vom Facharbeiter bis zum hoch qualifizierten Akademiker aus. Hierzu stehen u. a. über 150 verschiedene Ausbildungsberufe und Studiengänge zur Verfügung.

Für die militärische Karriere sollten neben guten schulischen Leistungen, körperlicher Fitness, Mobilität und der Bereitschaft zu Auslandseinsätzen auch Teamfähigkeit und Leistungswillen zu Ihren Stärken gehören. Jedes Jahr werden ca. 15.000 Soldatinnen und Soldaten auf Zeit eingestellt. Bewerbungen von Frauen sind erwünscht, sie werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Ein Einstiegsgehalt von ca. 1500,- EUR netto (auch während der Ausbildung / des Studiums), frühe Beförderungsmöglichkeiten, langfristige Arbeitsplatzsicherheit und gute berufliche Entwicklungschancen machen die Bundeswehr zu einem attraktiven Arbeitgeber.

Die Bundeswehr besteht aber nicht nur aus den Soldatinnen und Soldaten. Zur Bundeswehr gehören auch die zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundeswehrverwaltung, eine Tatsache, die vielen unbekannt ist.

Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Beamtinnen und Beamte der Bundeswehrverwaltung sind dabei in den unterschiedlichsten Aufgabenbereichen im technischen und nichttechnischen Dienst, im Inland wie auch im Ausland tätig.

Für diese anspruchsvollen Aufgaben sucht die Bundeswehrverwaltung ständig qualifizierten und motivierten Nachwuchs.

Die Bundeswehrverwaltung bietet qualifizierte Ausbildungen in mehr als 40 staatlich anerkannten Berufen und verschiedenen Beamtenlaufbahnen an. Die Ausbildungen können in zahlreichen Ausbildungsstätten und eigens für die Ausbildung von technischen Berufen eingerichteten Werkstätten in ganz Deutschland absolviert werden.

### Interesse geweckt?

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die örtliche Karriereberatung in einem persönlichen und unverbindlichen Informationsgespräch.

**Kostenlose Hotline:** 0800 / 9 80 08 80

Quelle: [www.bundeswehr-karriere.de](http://www.bundeswehr-karriere.de)



**Bundeswehr**  
Wir. Dienen. Deutschland.

# Ausbildung und Studium

## Mit oder ohne Uniform



Streitkräfte und Bundeswehrverwaltung bieten ausgezeichnete Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in über 150 Berufen. Bewerben Sie sich für die Laufbahnen der Soldaten, Beamten oder Angestellten der Bundeswehr.

Unser Angebot reicht von fliegerischen über technische bis hin zu verwaltungsspezifischen Berufen.

Weitere Informationen unter:

**[www.bundeswehr-karriere.de](http://www.bundeswehr-karriere.de)**

**Karriere-Hotline: 0800/ 9 80 08 80**

(bundesweit kostenfrei)

Bewerbungen von Frauen sind erwünscht.  
Sie werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.



## Servicefahrer/-in

Für den serviceorientierten Auslieferungsverkehr werden immer mehr qualifizierte Fachkräfte benötigt. Von ihnen geht ein großer Einfluss auf den Produkt- und Leistungsverkauf der Unternehmen aus. Servicefahrer und Servicefahrerinnen sind – bildlich gesprochen – die verlängerte Verkaufstheke und eine Visitenkarte der Unternehmen. Firmen, die Serviceleistungen beim Kunden erbringen, wie Warten oder Pflegen von Geräten, Ergänzen von Warenbeständen, Austauschen von Produkten oder Verkaufen von Waren, und in diesem Zusammenhang Waren ausliefern, erhalten mit diesem neuen Beruf eine passgenaue Ausbildungsmöglichkeit. Ob es sich zum Beispiel um Textilmietzservice, Lebensmittelversorgung, Automatenbetrieb oder Hygienenienstleistungen handelt, die Servicefahrer und Servicefahrerinnen sind die Fachkräfte, die das Unternehmen vor Ort repräsentieren.

*Ausbildungsdauer: 2 Jahre*

## Sport- und Fitnesskaufmann/-frau

Aus der „Fitnesswelle“ ist längst ein fester Bestandteil unseres Lebens geworden. Der erste staatlich anerkannte Ausbildungsberuf für den Sport soll die Arbeit von Sportvereinen und -verbänden oder auch Fitnessseinrichtungen professioneller machen. Sport- und Fitnesskaufleute sind deshalb nicht nur kaufmännisch, sondern auch technisch versiert: Sie entwickeln Sport- und Bewegungsangebote, beraten Mitglieder bzw. Kunden, führen Veranstaltungen und Marketingaktionen durch oder arbeiten mit im Rechnungs- und Personalwesen. Sie koordinieren den täglichen Sportbetrieb und sind u. a. auch für die technische Ausstattung und Sicherheitsfragen verantwortlich.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

## Systeminformatiker/-in

Telefonieren oder faxen sind nur zwei Möglichkeiten, um miteinander zu kommunizieren. Eine Sendeanlage beim Rundfunk, vernetzte Computer, Signal- oder Antennenanlagen dienen ebenfalls dazu, dass Menschen Informationen versenden können. Systeminformatiker bauen diese unterschiedlichen Geräte und Anlagen zusammen und installieren sie. Mithilfe von Messgeräten und Testprogrammen prüfen sie, ob alles funktioniert. Technisch sind sie immer auf dem neuesten Stand, denn in Sachen Kommunikationstechnik und Systeminformatik kommen ständig neue Entwicklungen auf den Markt. Die verschiedenen Geräte und Anlagen erfordern viel Spezialwissen. Ihre Kenntnisse müssen sie daher während der Ausbildung in einem der folgenden Einsatzgebiete vertiefen: Automatisierungssysteme, Signal- und Sicherheitssysteme, Informations- und Kommunikationssysteme, funktechnische Systeme, Embedded Systems.

*Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre*

## Technische/r Produktdesigner/-in und Technische/r Systemplaner/-in

Bevor ein Gerät, eine technische Anlage, eine Maschine oder ein Gebäude hergestellt wird, muss eine genaue Zeichnung angefertigt werden. Die Hersteller erkennen daran zum Beispiel die genaue Größe der einzelnen Bauteile, die Zusammensetzung mit anderen Maschinenteilen oder auch die Lage elektrischer Schaltkreisläufe. Eine technische Zeichnung ist also eine Bauanleitung, die bis ins kleinste Detail stimmen muss. Nur so können die Ideen der Ingenieure oder Designer auch verwirklicht werden.

Technische Zeichner berechnen daher sehr genau die Größe und Eigenschaften der verschiedenen Werkstoffe oder auch der mechanischen und wärmetechnischen Abläufe. Ihr Arbeitsplatz ist am Zeichenbrett, zunehmend aber auch am Computer, wo sie mithilfe einer CAD-Anlage (Computer-Aided-Design) technische Zeichnungen, Unterlagen und Stücklisten für den Materialbedarf erstellen. Der Beruf wird in den folgenden Fachrichtungen ausgebildet: Elektrotechnik, Energietechnik, Heizungs-, Klima- und Sanitärtechnik, Holztechnik, Maschinen- und Anlagentechnik.

*Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre*

## Tourismuskaufmann/-frau

Dieser Beruf hat zu jeder Jahreszeit Hochkonjunktur. Deshalb wird den Tourismuskaufleuten die Arbeit so schnell nie ausgehen. Sie arbeiten in Reisebüros, bei Reiseveranstaltern und Fremdenverkehrsämtern. Dass damit auch eine Portion Stress beim termingerechten Besorgen der Fahrkarten, Hotelbuchungen und Tickets verbunden ist, dass weiter Zoll-, Fremdwährungs- und Versicherungsfragen oder Passvorschriften für den Kunden geklärt werden müssen, gehört dazu.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

## Veranstaltungskaufmann/-frau

Eine Veranstaltung heißt heute öfter mal „Event“, und das deutet auf die internationale Ausrichtung im Veranstaltungsmarkt hin. Veranstaltungskaufleute lernen alles, was heute zur perfekten Planung und Durchführung von Events der unterschiedlichsten Art gehört. Gute Sprachkenntnisse sollten – neben Stressresistenz – zur Grundausstattung der Bewerber gehören. Ausgebildet wird bei Veranstaltern von Konzerten, Kongressen und Tagungen, Künstleragenturen, Marketingagenturen, Messegesellschaften, ausstellenden Unternehmen oder auch bei Veranstaltungshallen bzw. Kultur- und Jugendämtern.

*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*



## Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik

Die Verfahrensmechaniker/-innen dieses Bereiches beschäftigen sich mit der Herstellung und Bearbeitung von Formteilen, Rohrleitungen, Apparaten, Bauelementen, Behältern oder anderen Bauteilen aus Kunststoffen. Zunächst wird viel gerechnet: Flächen, Volumina, Kräfte und Geschwindigkeiten müssen exakt bestimmt werden, bevor sie durch Spritzgießen, Extrudieren, Kleben, Schweißen, Umformen und manuelles oder maschinelles Spanen das gewünschte Ergebnis erreichen. Sie setzen Pneumatik- und Hydraulikschaltungen ein, überwachen den Fertigungsablauf und sind auch für die Qualitätssicherung verantwortlich.  
*Ausbildungsdauer: 3 Jahre*

## Verkäufer/-in

Geschäfte mit freundlichem Service und guter Beratung sind bei den Kunden gefragt. Hier spielen Verkäufer die Hauptrolle, denn es hängt vor allem von ihnen ab, dass sich die Kundinnen und Kunden wohlfühlen und wieder kommen. Neben der Beratung der Kunden haben Verkäufer noch weitere Aufgaben: z. B. Waren bestellen, kontrollieren, lagern, auszeichnen und kassieren. Verkäufer kennen ihr Sortiment, wie z. B. Elektrogeräte, Hausrat oder Kleidung, und wissen immer, wo was zu finden ist. Der Kunde kann also sicher sein, fachlich gut beraten zu werden.  
*Ausbildungsdauer: 2 Jahre*

## Werkzeugmechaniker/-in

Ganz gleich, ob Kurbelwellen, medizinische Geräte oder Kühlschränke – um sie herzustellen, müssen die verschiedenen Metalle und Kunststoffe z. B. gebogen, geschnitten, ausgestanzt oder verformt werden. Das klappt nur mit dem richtigen Werkzeug. Werkzeugmechaniker stellen daher für die industrielle Serienfertigung diese Schneid-, Stanz- oder Biegewerkzeuge her. Werkzeugmechaniker sind Hightech-Spezialisten. Mithilfe computergesteuerter Werkzeugmaschinen leisten sie passgenaue Maßarbeit. Je nach Industriezweig müssen sehr spezielle Werkzeuge hergestellt werden, Werkzeugmechaniker werden daher in einer der drei Fachrichtungen ausgebildet: Stanz- und Umformtechnik, Formtechnik, Instrumententechnik.  
*Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre*

## Zerspanungsmechaniker/-in

Innenteile von Maschinen, Fahrzeugen oder auch Haushaltsgeräten müssen millimetergenau passen. Um zum Beispiel aus einem Werkstück einen Motorkolben herzustellen, muss es mithilfe von Schleif-, Dreh- oder Fräsmaschinen bearbeitet werden. Zerspanungsmechaniker tragen dabei so dünne Schichten ab, dass – wie beim Hobeln – nur feine Späne entstehen. Sie sind also Spezialisten für genaues Arbeiten. Dabei helfen ihnen computergesteuerte Maschinen, die sie programmieren und einrichten. Die unterschiedlichen Bearbeitungstechniken erfordern viel Spezialwissen. Zerspanungsmechaniker werden daher in einer der vier Fachrichtungen ausgebildet: Drehtechnik, Automaten-Drehtechnik, Frästechnik und Schleiftechnik.  
*Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre*

# Inserentenverzeichnis

	Seite		Seite
ALDI GmbH & Co. KG	45, U4	Ovag Netz AG	36, 37
Bender GmbH & Co. KG	25, 26, 27	PFEIFER Holz GmbH	22, 23
Bosch Thermotechnik GmbH	52, U3	Schunk Dienstleistungsgesellschaft mbH	U2, 4
Bundeswehr, Zentrum für Nachwuchsgewinnung West	48, 49	SWG Stadtwerke Gießen AG	12, 13
ILLE Papier-Service GmbH	33	THM – Studium Plus	33
KAMAX GmbH & Co. KG	33	Weiss Umwelttechnik GmbH	7
Kaufland Dienstleistung GmbH & Co. KG	42, 43	Werth Messtechnik GmbH	7
König + Neurath AG	3		

U = Umschlagseite



*„Die gesamte Technik ist miteinander verzahnt“*

**André Albach, 22 Jahre,  
Mechatroniker, 1. Lehrjahr,  
Bosch Thermotechnik GmbH**

#### Über den Beruf

Mechatroniker bauen mechanische, elektrische und elektronische Komponenten,

Auszubildende stellen ihren Beruf vor montieren sie zu komplexen Systemen, installieren Steuerungssoftware und halten die Systeme instand. Im Prinzip machst du fast alles – vom Bauteil bis zur Montage und dem Programmieren der kompletten Anlage. Die gesamte Technik ist miteinander verzahnt. Das erste Ausbildungsjahr verbringst du in der Ausbildungswerkstatt. Dort machst du einen kompletten Grundlehrgang in Elektrotechnik und Metallbau. Im zweiten Jahr lernst du alle Abteilungen kennen. Dann steht ja auch schon die Abschlussprüfung Teil 1 an.

Im dritten Jahr wird dann auf die Abschlussprüfung hingearbeitet. Außerdem bist du ein halbes Jahr mit einem Heizungsinstallateur unterwegs, um zu lernen, wie es beim Kunden vor Ort ist. Voraussetzung für die Ausbildung ist mindestens ein sehr guter Realschulabschluss. Mit Technik und IT sollte man sich auskennen. Mathe und Physik sind ebenfalls wichtig. Du solltest flexibel und ordentlich sein. Außerdem solltest du präzise arbeiten können und Verantwortung übernehmen wollen.

#### Mein Weg in den Beruf

Für mein Fachabitur habe ich ein Jahrespraktikum in einer Schlosserei gemacht. Der reine Maschinenbau war mir zu wenig und auch nicht zukunftssicher genug. Dann hat mir jemand den Beruf des Mechatronikers empfohlen und so bin ich hier gelandet.

#### Meine Ziele

Mein Ziel ist es auf jeden Fall, eine fachlich korrekte Ausbildung zu machen und eine gute Spezialisierung als Servicetechniker zu bekommen. Ich wünsche mir eigene Projekte und dabei die bestmögliche Unterstützung durch den Betrieb. Später möchte ich vielleicht ein Studium anschließen. Während der Ausbildung möchte ich Kurse besuchen, um mit meinem Wissen möglichst breit aufgestellt zu sein.

#### Mein Plus im Privatleben

Das technische Verständnis kann ich im Alltag anwenden. Durch den Umgang mit den Werkzeugen, den ich hier lerne, kann ich viel selbst machen. Du lernst außerdem, etwas zielstrebig anzugehen.



*„Ich möchte gerne in die Personalabteilung, weil mir der Kontakt mit Menschen Spaß macht“*

**Leonie Kratz, 21 Jahre  
Industriekauffrau, 1. Lehrjahr,  
Bosch Thermotechnik GmbH**

#### Über den Beruf

Während der dreijährigen Ausbildung durchläufst du ca. zehn bis fünfzehn verschiedene Abteilungen. Ich bin gerade in der Marketingabteilung. Dort werden Schulungen für

Mitarbeiter und Kunden veranstaltet. Ich lade Teilnehmer ein, drucke Namensschilder und organisiere das Freizeitprogramm für die Gruppen. In jeder Abteilung bleibt man zwischen zwei und vier Monaten. Das Abitur bzw. Fachabitur ist Voraussetzung für die Ausbildung zur Industriekauffrau. Am Arbeitsplatz hat man viel mit Kunden und Mitarbeitern zu tun. Da sollte man sich auch entsprechend ausdrücken können. Je nach Abteilung sind auch Fremdsprachen wichtig. In die Berufsschule gehe ich zweimal pro Woche. Der Unterricht gliedert sich in unterschiedliche Lernfelder, wie zum Beispiel Buchführung, Kosten- und Leistungsrechnung, betriebliche Organisation oder EDV-Anwendungen. Wenn man wie ich das Abitur hat und die Leistungen in der Berufsschule und im Unternehmen gut sind, kann man einen Antrag auf Verkürzung der Lehrzeit auf zweieinhalb Jahre stellen.

#### Mein Weg in den Beruf

Bei mir war die Entscheidung für eine Ausbildung zur Industriekauffrau eher spontan. Nach dem Abitur habe ich noch ein Frei-

williges Soziales Jahr gemacht und wollte eigentlich in den sozialen Bereich gehen. Nun gefällt es mir aber hier sehr gut.

#### Meine Ziele

Nach der Ausbildung möchte ich gerne studieren. Hier im Unternehmen z. B. wird das duale Studium angeboten. Ich möchte gerne in die Personalabteilung, weil mir der Kontakt mit Menschen Spaß macht. Ich möchte bis zur Prüfung noch mehr Erfahrung sammeln und wünsche mir, dass es so gut weiterläuft wie bisher. Außerdem möchte ich noch mal in einer unserer Vertriebsniederlassungen eingesetzt werden.

#### Mein Plus im Privatleben

Die Computerkenntnisse kann ich gut im privaten Bereich nutzen. Außerdem hat sich meine Ausdrucksweise verbessert. Ich bin selbstständiger und selbstbewusster geworden. Bei der Arbeit hast du immer viel mit Kollegen, Gruppen- und Abteilungsleitern zu tun, dadurch lernt man eine Menge über Teamarbeit und den respektvollen Umgang miteinander.

**100 Jahre**  
Lehrwerkstatt Bosch



**BOSCH**  
Technik fürs Leben

## Ausbildung und Studium (DH)

Starten Sie Ihre eigene Erfolgsgeschichte.

**Und zwar mit allem, was dazugehört.** Solides theoretisches Grundwissen und spannende Praxis, verantwortungsvolle Aufgaben in einem klasse Team und neueste Technologien – kurz: beste Karrierechancen!

Zur Ausbildung in zukunftsorientierten Berufen suchen wir junge Menschen mit Interesse am wirtschaftlichen bzw. technischen Fortschritt und ständiger Weiterbildungsbereitschaft. In der mit modernen Maschinen ausgestatteten Ausbildungswerkstätte unseres Werkes Lollar bieten wir eine qualifizierte **Ausbildung im technischen Bereich** an:

- ▶ Industriemechaniker/-in Betriebstechnik
- ▶ Mechatroniker/-in
- ▶ Gießereimechaniker/-in
- ▶ Modellbaumechaniker/-in
- ▶ Elektroniker/-in Betriebstechnik
- ▶ Anlagenmechaniker/-in

Ausführliche Informationen zur Ausbildung im Werk Lollar erhalten Sie von Herrn Jürgen Körber, Telefon 06441 418-3328.

Für unsere **kaufmännische Ausbildung** an den Standorten Wetzlar, Gießen und Lollar suchen wir Auszubildende, die Freude am Umgang mit Menschen haben und die Verantwortung für die Qualität ihrer eigenen Arbeit übernehmen. Wir bieten die folgenden Ausbildungsberufe an:

- ▶ Industriekauffrau/-mann
- ▶ Kauffrau/-mann im Groß- und Außenhandel  
Fachrichtung Großhandel
- ▶ Fachkraft für Lagerlogistik

Bei Fragen zu diesen Ausbildungsberufen wenden Sie sich bitte an Frau Brigitte Gümbel, Telefon 06441 418-1443, oder an Frau Christine Raff, Telefon 06441 418-1452.

An unserem Standort Eibelshausen (bei Dillenburg) können Sie eine **technische Ausbildung** in folgenden Berufen absolvieren:

- ▶ Konstruktionsmechaniker/-in
- ▶ Elektroniker/-in Betriebstechnik

Gerne erteilt Ihnen Herr Andreas Wagner, Telefon 02774 709-132, Auskunft über die Einzelheiten der Ausbildung bei uns.

In Kooperation mit den dualen Hochschulen DHBW Mosbach und THM Mittelhessen bieten wir die folgenden dualen Studiengänge an:

### Bachelor of Engineering (B.Eng.)

- ▶ Maschinenbau
- ▶ Elektrotechnik
- ▶ Kälte- & Klimatechnik (Studium Plus)
- ▶ Internationales Technisches Vertriebsmanagement (Wirtschaftsingenieurwesen)
- ▶ Maschinenbau (Virtual Engineering)

### Bachelor of Arts (B.A.)

- ▶ International Business – Industrial Sales & Marketing
- ▶ BWL Handel – Internationaler Handel
- ▶ BWL Handel – Branchenhandel Bau und Sanitär

Nähere Auskünfte zu den dualen Studiengängen erhalten Sie von Frau Claudia Friedrich, Telefon 06441 418-1476.

**Jeder Erfolg hat seinen Anfang.** Gerne erwarten wir Ihre Online-Bewerbung unter:

[www.bosch.de/ausbildung/bewerben](http://www.bosch.de/ausbildung/bewerben)

Weitere Informationen im Internet unter:

**[www.bosch.de/ausbildung](http://www.bosch.de/ausbildung)**



# WENIGER SPRUNGHAFT MEHR SPRUNGKRAFT

## Ausbildung zum Verkäufer und Kaufmann im Einzelhandel bei ALDI SÜD

Sie wissen, dass nur Einsatz zum Erfolg führt? Sie wachsen gerne über sich hinaus? Dann können Sie jetzt bei ALDI SÜD zum Sprung ansetzen: mit einer Ausbildung zum Verkäufer und Kaufmann im Einzelhandel. Ein wichtiger Berufszweig, der spannender ist, als man auf den ersten Blick vielleicht vermutet. Denn die Warendisposition,

das Controlling und die Qualitätssicherung stehen beispielhaft für eine Vielzahl an abwechslungsreichen Aufgaben. Und da der Handel als krisensichere Branche gilt, landen Sie bei uns mit Sicherheit weich. Mit weniger Einschränkungen und mehr Selbstständigkeit. Für Ihren Erfolg.

### WAS SIE TUN

- Ausbildung zum Verkäufer in zwei Jahren
- bei Eignung Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel in einem weiteren Jahr
- intensive Praxisausbildung in unseren Filialen im Raum Gießen, Lahn-Dill-Kreis, Vogelsbergkreis und Wetteraukreis
- regelmäßiger Besuch der Berufsschule
- individuelle Weiterbildung durch interne Schulungen

### WAS SIE MITBRINGEN

- ein qualifizierendes Hauptschulzeugnis oder Zeugnis der mittleren Reife
- eine gute Allgemeinbildung
- Kontaktfreude und ein freundliches Auftreten
- eine ausgeprägte Kundenorientierung
- Teamgeist, Fairness und Respekt im Umgang mit anderen Menschen
- Eigeninitiative und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung

### WAS WIR IHNEN BIETEN

- Ausbildung auf höchstem Niveau
- hervorragende Betreuung
- abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeiten
- intensive Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- gute Chancen auf Übernahme

- gute Zukunftsperspektiven in einer krisensicheren Branche
- eine überdurchschnittliche Ausbildungsvergütung in Höhe von monatlich:
  - 950,00 Euro im ersten Jahr
  - 1.050,00 Euro im zweiten Jahr
  - 1.200,00 Euro im dritten Jahr
- kurzum: eine erstklassige Ausbildung zum Verkäufer und Kaufmann im Einzelhandel mit guten Zukunftsperspektiven für mehr Sprungkraft in Ihrer Karriere

### WANN ES LOSGEHT

Ausbildungsbeginn: zum 1. August jeden Jahres

### WIE SIE SICH BEWERBEN

Bewerben Sie sich online unter [karriere.aldi-sued.de](http://karriere.aldi-sued.de) oder schriftlich bei ALDI GmbH & Co. KG, In der Alböhn 1, 35510 Butzbach.